Weihnachten 2019 • Nr. 224

ELSENER NACHRICHTEN

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. wünscht allen Elsenern eine wunderschöne Weihnachtszeit.

Ausschnitt Hintergrundbild designed by Freepik

Weihnachtsmarkt vom 13. - 15. Dezember an der Alt-Enginger Mühle

Einstimmung aufs Weihnachtsfest mit dem Männerchor Elsen am 1. Advent

Weihnachtliche Blasmusik vor beiden Kirchen am Heiligen Abend

Winterball mit dem Hofstaat und Königspaar Theo und Alexa Joachim

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Vorsitzender:

Bernd Peitz, Paderborner Str. 42, 33104 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 / 6 02 89, E-Mail: bernd.peitz@hvv-elsen.de

Internet: www.hvv-elsen.de

Stellvertretende Vorsitzende:

Klaus Schäfers

Telefon 0 52 54 / 6 09 83

E-Mail: klaus.schaefers@hvv-elsen.de

Franz-Josef Wellen

Telefon 0 52 54 / 6 99 51

E-Mail: franz-josef.wellen@hvv-elsen.de

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Vorsitzender: Bernd Peitz, Paderborner Str. 42, 33104 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 6 02 89, bernd.peitz@hvv-elsen.de
Redaktion:	Ursula Rosenthal, Plesserstr. 3. 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203 (ab 14.00 Uhr), E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, E-Mail: textunddesign@t-online.de **Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders!**
Redaktionsschluss:	Die Redaktionsschluss-Zeiten sind jeweils zum 10. Februar, 1. Mai, 10. August, 1. November
Druck:	Druckerei Zimmer, Wewelsburg
Auflage:	2.500
	Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Copyright Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Inhaltsverzeichnis

Alt-Enginger-Weihnachtsmarkt **7**

Armut und Armenfürsorge in Elsen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ... 9

Früherer Elsener schrieb Buch über die NS-Raketenproduktion 17

Männerchor Elsen – Konzert im Advent **23**

Katholische Kirchengemeinde

Die Kfd berichtet 24

Pfadfinder DPSG St. Dionysius Elsen 29

Evangelische Kirchengemeinde

Orgelkonzerte ökumenisch 31

Ökumenischer Pilgerweg in Bad Lippspringe 33

30 Jahre Plantschen – Tauchen – Spaß haben 41

Neuigkeiten von der Gesamtschule 43

Neues von der Comeniusschule 51

Fantasievolles Kinderstück Ariella in der PaderHalle 63

Termine im Familienzentrum Elsen 65

Der Weltspartag im Wandel der Zeit 67

37. Tischtennis Mini-Meisterschaften 71

Aktuelles vom Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen e.V. 73

Heiligabend: weihnachtliche Blasmusik in Elsen **75**

Persönliche Pflegeberatung im Schrieweshof 75

Konrad Jürgens erhält NRW-Sportplakette 77

Rückblick der Flamencogruppe „Luz del Norte“ 79

Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen e. V. berichtet 83

Informationen vom Heimatverein Nesthausen 95

Neuigkeiten vom Schützenverein Gesseln 101

Der Schützenbund Heimatliebe berichtet 102

Aktuelles von der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. 107

Einladung zum Winterball 2020 ..... **111**

Aufruf für die Chronik 111

Elsener Vereine 114

Wichtige Adressen 117

Es ist Advent

Die Blumen sind verblüht im Tal, die Vöglein heimgezogen;
Der Himmel schwebt so grau und fahl, es brausen kalte Wogen.
Und doch nicht Leid im Herzen brennt: Es ist Advent!

Es zieht ein Hoffen durch die Welt, ein starkes, frohes Hoffen;
das schließet auf der Armen Zelt und macht Paläste offen;
das kleinste Kind die Ursach kennt: Es ist Advent!

Advent, Advent, du Lerchensang von Weihnachts Frühlingstunde!
Advent, Advent, du Glockenklang vom neuen Gnadenbunde!
Du Morgenstrahl von Gott gesendt! Es ist Advent!

Friedrich Wilhelm Kritzinger

sparkasse-paderborn-detmold.de

Jetzt beraten lassen, damit Frau später finanziell abgesichert ist.

Sparkasse
Paderborn-Detmold

Alle Inserenten
wünschen ihren Kunden
und den Elsener Bürgern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2020!

13. - 15.12.2019
Freitag & Samstag 18.00 - 22.00 Uhr
Sonntag 12.00 - 18.00 Uhr

mit dabei:

Flora Kreativ

EVAM Wäscheträume
Eva M. Wäscheträume
www.eva-m-waesche.de

Landgasthof Alt-Enginger Mühle

Ausstellung der Elsener Künstlerinnen
Diana Drees und Marie Dlugai

Kerze Design
DIE KERZENWERKSTATT

Interessen- & Werbegemeinschaft ELSEN

REWE

* Würstchen vom Grill
* Waffeln
* Punsch und Glühwein
* Geschenkideen
  aus der “Mühlen-Küche”
* Im Restaurant:
  Speisen und Getränke
  sowie Spezialitäten
  vom Weihnachtsmarkt

Alt-Enginger-Weihnachtsmarkt

Warum veranstalten Sie den Weihnachtsmarkt?

Monika und Markus Wahden, Landgasthof Alt-Enginger Mühle:

Wir wollen unseren Gästen in der Vorweihnachtszeit ein besonderes Event bieten und gleichzeitig eine Idee für eine Weihnachtsfeier liefern. Der Weihnachtsmarkt findet in den weihnachtlich dekorierten Räumlichkeiten der Alt-Enginger Mühle und im Biergarten statt, und zwar vom 13. bis 15. Dezember, Fr. - Sa. von 18.00 - 22.00 Uhr, So. von 12.00 - 18.00 Uhr. Wir freuen uns sehr darüber, dass mehrere Elsener Geschäftsleute und Künstler den Weihnachtsmarkt mit ihrem Angebot unterstützen.

Ist in der Zeit das Restaurant geöffnet?

Ja, neben unserer regulären Speisekarte wird es eine Zusatzkarte mit Spezialitäten vom Weihnachtsmarkt geben.

Was wird präsentiert?

Im Biergarten der Alt-Enginger Mühle: Grillwürstchen, Waffeln, Glühwein und Punsch, Geschenkideen aus der neuen Mühlen-Küche. Im Restaurant: reguläre Speisekarte und weihnachtliche Zusatzkarte

Annette Schiwy, Flora Creativ:

Wir machen beim Weihnachtsmarkt mit, um in einer gemütlichen Atmosphäre aufs Weihnachtsfest einzustimmen.

Corinna Helbing, Kerze & Design:

Wir freuen uns über viele Gäste, um sie über unser „neues“ Konzept der Kerzenwerkstatt und unsere kreative Arbeit informieren zu können. An diesem Wochenende kann uns auf die Finger geschaut werden und jede Frage ist willkommen. Möglichkeiten unseres Handwerks werden vorgestellt und Kerzen zu Anlässen, wie z. B. Hochzeit und Taufe, ausgestellt. Weihnachtskerzen mit ausgewählten Weihnachtsmotiven, unter anderem von Räder Design, werden zum Kauf angeboten und können noch als kurzfristige, individuelle Geschenkidee bestellt werden.

Eva Helmer. Eva M. Wäscheträume:

Wir unterstützen die kreativen Kollegen und stellen einige unserer besonderen Dessous-Modelle vor. Natürlich haben wir wieder unsere beliebte, witzige Geschenkidee wie vor vielen Jahren dabei: Socken aus der Dose oder alles, was sonst noch größenmäßig reinpasst, wird vor Ort eingedost..

REWE-Markt, Daniel Saal:

Wir haben ein besonderes „Weihnachtsbonbon“ für die Paderborner Fußballfans: das REWE-Sammelalbum vom SC Paderborn 07. Am So., 15. Dezember, verteilen wir kostenlos 100 Sammelalben auf dem Weihnachtsmarkt – natürlich können während der gesamten Zeit alle Besucher die Alben erwerben.

Diana Dress, Abstrakte Acrylmalerei:

Ich freue mich, einen Teil meiner Werke auf dem Weihnachtsmarkt vorstellen zu dürfen. Ich biete Inspirationen für den Wohn- und Geschäftsbereich. Ob im Eingangsbereich oder Besprechungsraum – man kann mit meinen Bildern schöne Akzente setzen. Natürlich wäre das auch ein besonderes Weihnachtsgeschenk. Lassen Sie sich von meiner abstrakten Malerei / Spachteltechnik inspirieren. Ich fertige Objekte auch auf Ihren speziellen Wunsch hin an.

Marie Dlugai, Künstlerin:

Der Weihnachtsmarkt in der Alt-Enginger Mühle inspiriert mich sehr. Ich freue mich, meine Arbeit in dieser besonderen Atmosphäre zu präsentieren!

Interessen- u. Werbegemeinschaft Elsen:

Die I.u.W. möchte sich, ihre Arbeit und Mitarbeiter vorstellen. Was und wer ist die I.u.W.? Informationsmaterial und Profile der Mitglieder werden vorgestellt.

Gerne können Sie auf dem Weihnachtsmarkt die beliebten Gutscheine der Elsener Werbegemeinschaft in Höhe von 5, 10 oder 20 € erwerben, die bei allen Mitgliedern einzulösen sind.

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Sauerland

Zahnarztpraxis Dr. Ulrich Sauerland
Dionysiusstraße 10 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 / 933 81 88 info@zahnarztpraxis-sauerland.de
Telefax: 0 52 54 / 933 81 89 www.zahnarztpraxis-sauerland.de

Armut und Armenfürsorge in Elsen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Was die Ortschronik berichtet

Die Problematik

Armut bestimmter Teile der Bevölkerung ist seit Menschengedenken ein Problem und eine Herausforderung, Maßnahmen zur Abhilfe zu ergreifen. Am häufigsten betroffene Bevölkerungsteile waren die Alten, Kranke, Behinderte, Arbeitsunfähige, Arbeitslose, Witwen und Waisen.

Im frühen 19. Jahrhundert aber verschärfte sich diese Problematik zur Massenarmut und zu regelrechten Hungerkrisen oder, wie man damals sagte, zum „Pauperismus“ (von lateinisch „pauper“ = arm).

Die Ursachen

Als Ursachen dafür kamen verschiedene Faktoren zusammen, die in ihrer Gesamtheit die Lage extrem negativ beeinflussten.

Das frühe 19. Jahrhundert war eine Zeit grundlegender politischer, wirtschaftlicher und sozialer Veränderungen. Das vorher selbständige Fürstbistum Paderborn wurde „säkularisiert“, also verweltlicht, und kam 1802 in preußische Hand. Bereits fünf Jahre später, nach der Niederlage Preußens bei Jena und Auerstedt gegen Napoleon, wurde das Paderborner Land 1807 Teil des neu gegründeten „Königreichs Westphalen“ unter Napoleons jüngerem Bruder Jérôme. Nach der Niederlage Napoleons in der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 übernahmen erneut die Preußen die Herrschaft, und das Hochstift Paderborn wurde Teil der preußischen Provinz Westfalen.

Bei allem Wandel blieb zunächst jedoch eine Konstante: Das gewerbearme Paderborner Land war noch sehr stark agrarisch geprägt. Krisen in der Landwirtschaft führten deshalb hier immer wieder zu allgemeinen Krisen. Weil die Produktivität der Landwirtschaft nur sehr langsam zunahm, aber zugleich ein erheblicher Bevölkerungsanstieg zu verzeichnen war, waren die Folgen dieses Missverhältnisses ein Überangebot an Arbeitskräften und häufige Ernährungskrisen, sobald die Ernte schlecht ausfiel.

Das Jahr 1803 z. B. bezeichnet der Ortschronist als „unfruchtbares Jahr“, das im nächsten Jahre zu einer erheblichen Verteuerung der lebensnotwendigen Feldfrüchte und des Getreides geführt habe.

Offensichtlich war ein erheblicher Teil der Bevölkerung mit diesen Preisen bereits überfordert und auf mildtätige Hilfe angewiesen. So schreibt der Chronist: „Fürstbischof Franz Egon war ein großer Wohltäter der Armen in dieser Gegend“ (S. 20).

Die napoleonische Zeit

Zur Verarmung trugen in der folgenden unruhigen napoleonischen Zeit vor allem politische und militärische Maßnahmen der Regierung bei.

Zum Jahre 1809 heißt es in der Ortschronik, es herrsche „allgemeine Unzufriedenheit“ über die von der französischen Fremdherrschaft neu eingeführten „drückenden Steuern,“ die man bisher nicht gekannt habe, „z. B. Personal-, Konsumtions-, direkte und indirekte Steuern usw.“ (S. 21). Die Menschen in Elsen wurden also ausgebeutet, um finanzielle Mittel für Napoleons Feldzüge und für die aufwendige Hofhaltung seines Bruders Jérôme in Kassel zu gewinnen.

1812 wurden zudem alle waffenfähigen jungen Männer in Elsen für Napoleons Russland-Feldzug rekrutiert, in dem manche von ihnen ihr Leben lassen mussten, so dass in einigen Elsener Familien künftig der Ernährer oder der Nachfolger fehlte.

Zur Verarmung der Elsener trug auch das Verhalten der Franzosen und ihrer Verbündeten bei den häufigen Einquartierungen und Durchmärschen bei. Auf dem Rückmarsch aus Russland nahmen sie den Elsener Bau-

ern 19 Pferde, ganze Wagen, Feldfrüchte und Geld ab (Vgl. S. 22).
Als Fazit lässt sich sagen, dass aus der napoleonischen Zeit schon ein erhebliches Maß an Verschuldung und Verarmung der Bauern in Elsen erwuchs.

Die preußischen Reformen und ihre Nebenwirkungen

In preußischer Zeit führten dann zwei große Reformkomplexe zu einer grundlegenden Umstrukturierung der Landwirtschaft mit gravierenden Folgen für die darin arbeitenden Menschen:

Deele eines westfälischen Kötterhauses

Die Rede ist von der Bauernbefreiung von 1810 und der Gemeinheitsteilung nach dem Gesetz vom 1. Juni 1821. Beide Reformen waren sicherlich notwendig, gut gemeint und auf lange Sicht auch erfolgreich, hatten aber zunächst schlimme Nebenwirkungen für die kleinen und mittleren Bauern bzw. für die unterbäuerliche Schicht der Kötter, Heuerlinge und Tagelöhner.
Die Bauernbefreiung verfolgte im Wesentlichen das Ziel, die Bauern und ihre Höfe aus der traditionellen „Eigenbehörigkeit" von ihren Grundherren zu befreien und ihnen die freie Verfügbarkeit über ihren Landbesitz zu gewähren. Vorher hatten sie für die Grundherren Natural- und später auch Geldabgaben sowie persönliche Dienste leisten müssen. Nicht eimal heiraten durften sie ohne die Zustimmung des Grundherren, und sie waren ihm auch gerichtlich unterstellt.
Die Befreiung aus dieser Abhängigkeit mussten sie aber durch hohe Ablösesummen als Abfindungen an die Grundherren erkaufen. Die kleinen und mittleren Bauern konnten diese Summen zumeist nicht aus eigener Kraft aufbringen, so dass ihnen ihre Freiheit zuerst eine hohe Verschuldung einbrachte. Ihre Gläubiger waren mangels Kreditinstituten oft jüdische Händler als private Geldverleiher. Die Verschuldung und damit Verarmung nahm solche Ausmaße an, dass beispielsweise 1836 in Elsen und Wewer jeweils ein Viertel der Höfe zur Zwangsversteigerung anstand.
Auch die Gemeinheitsteilung trug zur Verarmung bei. Unter „Gemeinheit" (auch „Mark" oder „Allmende") verstand man den dörflichen Gemeinbesitz und die gemeinsame Bewirtschaftung von Wald-, Heide- und Grünflächen, durch die auch die Heuerlinge ohne eigenen Landbesitz und die kleinbäuerlichen Kötter die Möglichkeit hatten, ihren geringen Viehbestand zu weiden bzw. zu mästen.
Ziel der preußischen Reform war es aber, durch Aufteilung und Privatisierung dieser Gemeinschaftsflächen und zugleich durch eine Flurbereinigung der in Gemengelage liegenden Äcker leistungsfähigere größere Bauernhöfe zu schaffen. Wer also vorher kein oder nur wenig Land hatte, wurde bei der Aufteilung nicht berücksichtigt und verlor so die Möglichkeit einer kostenlosen Nutzung der Allmende für sein Weide- oder Mastvieh und zugleich den ebenfalls kostenlosen Holzerwerb. Das ging an die Existenz der relativ großen unterbäuerlichen Schicht,

in die inzwischen durch die Verschuldung auch vorher mittlere und kleinere Bauern abgesunken waren.
Für Elsen erfolgte das Teilungsverfahren der Hudeflächen nach Anfertigung des preußischen Urkatasters im Jahre 1829 seit 1831. Es zog sich über mehrere Jahre hin. Als Ergebnis wurden die Hudeflächen weitgehend abgeholzt und in Ackerland verwandelt. In Privateigentum überführt wurden in Elsen das Nesthauser Bruch, die Elser Heide, das Gesselner Bruch, das Elsener Holz und das Ringelsbruch. Dadurch wurden auch Flächen frei für den Eisenbahnbau, für einen kurzfristigen Exerzierplatz und für neue Gutshöfe.
Sowohl in napoleonischer als auch in preußischer Zeit hatte also bereits eine über das bisherige Maß hinausreichende Verarmung und Verschuldung eines erheblichen Bevölkerungsteils eingesetzt.

Private Schicksalsschläge

Verstärkend kamen oft noch persönliche Schicksalsschläge hinzu. Dazu gehörten vor allem zum Teil epidemisch auftretende, heute zumeist medizinisch „besiegte“ Krankheiten bei Menschen (Tuberkulose, Blattern, Holländisches Marschfieber, Scharlach) und Tieren (Maul- und Klauenseuche, Schafkrankheit). Mehrfach heißt es in der Chronik auch, dass Männer früh gestorben seien und fünf oder sechs unversorgte Kinder hinterlassen hätten. Von Bränden in den Fachwerkhäusern mit offenem Feuer und Überschwemmungen der Felder durch die unregulierte Alme wird ebenfalls häufig berichtet.
Wirklich entscheidend für das Wohl und Wehe der Bevölkerung war im ganz und gar landwirtschaftlich geprägten Elsen aber das Wetter. Phänomene wie anhaltende Dürre oder Dauerregen, Stürme, Frost und Hagel entschieden über den Ausfall der Ernte und damit über die Lebensmöglichkeiten der Menschen. Wer wie die meisten in der landarmen Unterschicht nur in einer Subsistenzwirtschaft lebte, also landwirtschaftliche Produktion nur zum Selbstverbrauch betrieb, stand bei Missernten vor dem Nichts, denn auch eventuelle Nebenverdienstmöglichkeiten wie Spinnen und Weben gerieten durch die Erfindung des mechanischen Webstuhls in die Krise.
Möglicherweise wird man sich auch fragen, ob denn die Ernterisiken nicht versichert waren. Aber das Versicherungswesen entwickelte sich allmählich erst seit den 1820er und 1830er Jahren. Nur einmal, im Juni 1842, berichtet die Elsener Chronik von einem verheerenden Hagelschaden auf den Feldern des Kleehofs, also eines der größeren Güter, der durch die Berliner Hagelversicherung reguliert worden sei (Vgl. S. 71). Die bäuerliche Unterschicht konnte sich wahrscheinlich eine Versicherung auch gar nicht leisten.

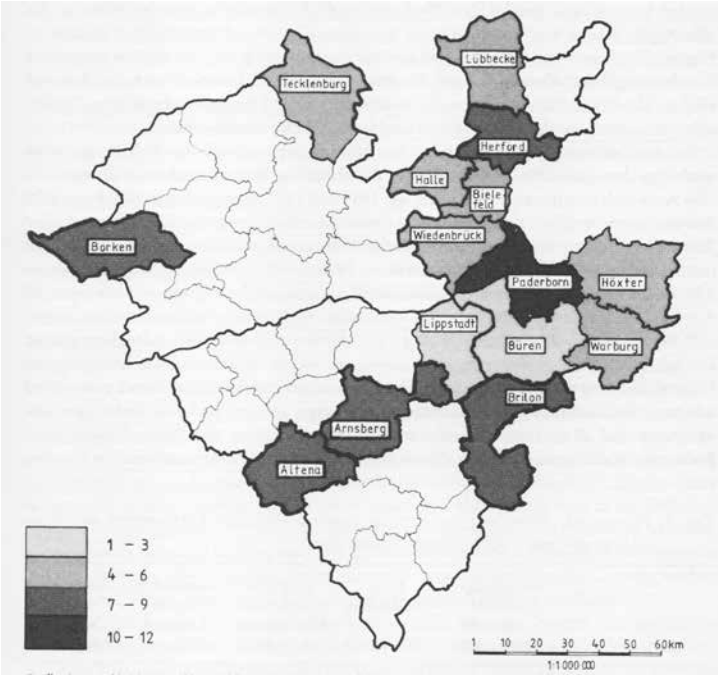
Die Katastrophe von 1816

Besonders gravierend wurden Hunger und Elend, wenn es mehrere Jahre nacheinander europaweit zu Ernteausfällen kam. Das war vor allem in den Jahren 1816 – 1818, 1830/31 und 1845 – 1847 der Fall.
1816 gab es wegen des Ausbruchs des Vulkans Tambora in Indonesien – wohl der schwerste Vulkanausbruch in den letzten 10000 Jahren – in weiten Teilen Europas überhaupt keinen Sommer. Das hatte erhebliche Folgen für die Ernten von 1816 und 1817, die sehr gering ausfielen und rasch zu steigenden Preisen und verbreiteter Hungersnot in ganz Mitteleuropa führten. Noch 1818 ist in der Elsener Chronik von einer weiteren schlechten Ernte wegen anhaltender Dürre die Rede. Die Gemeinde erließ deshalb 2/3 der Grundsteuer (Vgl. S. 23).

Die Notlage von 1830/31

1830 kamen in Elsen nach Jahren besserer Ernten alle negativen Aspekte zusammen: Ein extrem kalter Winter, bei Tauwetter verheerende Überschwemmung durch die Alme, eine Krankheitsepidemie (Holländisches Marschfieber mit hoher Sterblichkeitsrate), Schneckenbefall der Winterfrüchte, vor allem aber anhaltendes Regenwetter.

Ein Bitttag und feierliche Betstunden für eine glückliche Ernte wurden veranstaltet. Aber im Oktober des Jahres musste der Chronist feststellen: „Die Ernte fiel äußerst spärlich aus, und viele Früchte verdarben durch die Nässe“ (S. 35).
So verwundert es nicht, dass im kommenden Jahr 1831 besondere Unterstützungsmaßnahmen für die Armen nötig wurden. Auf Verwendung des Landrats wurden im Januar der Gemeinde 100 Pfund Salz aus der Salzkottener Saline zur Verteilung unter den Armen zur Verfügung gestellt (Vgl. S. 37). Weil schon im Februar der Mangel an Brotkorn recht sichtbar wurde und die Not weiter anstieg, folgten noch einmal 200 Pfund Salz. Im ersten Augenblick mag man sich fragen, warum gerade Salz als Linderungsmittel für die Armut angesehen wurde. Aber man braucht nur daran zu denken, dass in einer Zeit ohne Kühlschrank Pökelsalz die einzige Möglichkeit war, die sicher sowieso schon geringen Nahrungsmittelvorräte nicht auch noch verderben zu lassen, sondern sie zu konservieren.
Wissenschaftler haben für das Jahr 1829 die Anzahl der vom preußischen Staat mit Salz unterstützten Gemeinden pro Kreis in Westfalen kartiert. Dabei zeigt sich, dass der Kreis Paderborn in ganz Westfalen offensichtlich am bedürftigsten war. Vor allem muss man an die Sennedörfer Hövelhof und Stukenbrock denken, die wegen ihrer mageren Sandböden von der Missernte besonders betroffen waren. Das gleiche gilt auch für das damals noch zum Kirchspiel Elsen gehörige Sande. Nicht zufällig wird Sande deshalb wohl in einer weiteren Notiz der Chronik zum Juli 1831 über staatliche Hilfsmaßnahmen erwähnt. Sie lautet: „Die hiesige Gemeinde erhielt von hochlöblicher Regierung 50 Reichstaler, um den Armen Gelegenheit zu geben, sich in dieser bedrängten Zeit ein Stück Brot zu verdienen. Es wurde mit diesem Gelde ein Erdweg von Kuhls Hause über die Elser Heide nach dem Sande hin angefangen“ (S. 39).



Landkarte des Elends in Westfalen 1829 (Anzahl der mit Salz unterstützten Gemeinden pro Kreis)

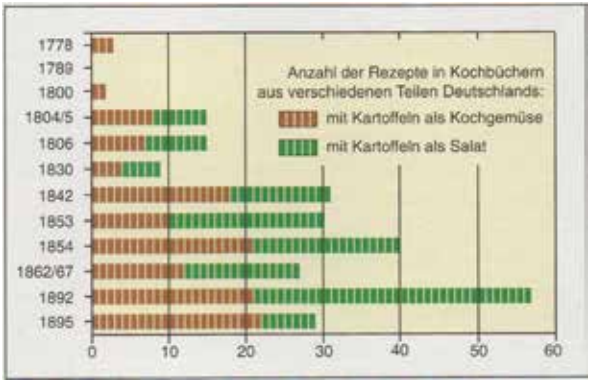
Armenfürsorge durch Staat und Gemeinde

Hier wie bei der Salzspende lässt sich gut das Grundprinzip des preußischen Staates bei seinen Hilfen für die Gemeindearmen erkennen: Es ging bei Sachspenden und auch bei Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen letztlich um Hilfe zur Selbsthilfe in extremen Notsituationen.
Zuständig für die Armenfürsorge war nach dem Allgemeinen Preußischen Landrecht von 1794 nicht mehr wie vor-

her die Kirche, sondern der Staat, und dieser delegierte sie 1810 an die Stadt- und Dorfgemeinden. Der preußische Gesamtstaat griff also nur helfend ein, wenn die örtliche Armenfürsorge überfordert war.
In den Gemeinden – und so auch in Elsen - wurden Armenvorstände und Armenkassen eingeführt (Vgl. S. 93). Ihre Aufgabe war die Unterstützung von Bedürftigen durch Geldzuwendungen. Ihre Finanzmittel gewannen sie aus Spenden von wohltätigen Vereinen und Privatpersonen und durch Sammlungen. Weil diese Mittel in besonderen Notsituationen oft nicht ausreichten, musste die Kommune je nach Bedarf unterschiedlich hohe Beträge in den Armenfonds zuschießen.
Einen außergewöhnlichen Weg zur Unterstützung der Armen schlug die Gemeinde Elsen 1840 ein.
Auf Initiative des Ortsbeamten (= Ortsvorstehers) Schulze erwarb die Gemeinde die gegen Meistgebot zum Verkauf stehende, bis dahin dem Staat gehörige Mühlenteichwiese für die Elsener Armen. Es handelte sich um ein ca. 80 Morgen großes Wiesengelände, das bis zum 30. September 1957 von den sogenannten „kleinen Leuten“ mit ein oder zwei Kühen oder ein paar Ziegen durch Abhüten und den Gewinn von Heu und Grummet bewirtschaftet wurde. Auf dem Gelände gegenüber der Altenginger Mühle wurden später Großbauten für englische Familien errichtet, die heute teils abgerissen, teils zu Eigentumswohnungen umgebaut sind (Vgl. S. 63 mit Anm. 166).
Zwanzig Jahre nach dem Erwerb der „Armenwiese“ schreibt der Chronist, sie habe im Jahre 1860 die außergewöhnlich große Summe von 384 Reichstalern für den Armenfonds erbracht (S. 106).

Kartoffelfäule und Hungersnot 1846/47

Kurz vor der Jahrhundertmitte in den Jahren 1846/47 nahm die Not europaweit noch einmal dramatische Züge an. Aufgrund schlechter Witterungsverhältnisse fiel überall die Getreideernte nur sehr gering aus. Gerade die ärmeren Bevölkerungsschichten hatten sich aber bereits stärker auf den Kartoffelanbau umgestellt, weil damit, gemessen an den Kalorien, wesentlich höhere Hektarerträge als mit Getreide zu erreichen waren. Da wurde aus Nordamerika ein Pilz eingeschleppt, der die Kartoffelfäule verursachte.



Steigende Bedeutung der Kartoffel als Nahrungsquelle im 19. Jahrhundert

Am schlimmsten traf es das von Großbritannien unterworfene Irland, wo die Kartoffel Hauptnahrungsmittel der Unterschicht war. In der Zeit der Krise starben etwa eine Million Iren an Hunger und mehr als zwei Millionen wanderten nach Amerika aus, ein Bevölkerungsverlust, von dem sich Irland bis weit ins 20. Jahrhundert nicht erholt hat.
Auch der Paderborner Raum war durch die erneute Krise stark betroffen. 1836 bereits hatte der Arnsberger Regierungspräsident Keßler angesichts des auch außerhalb der Mangeljahre extrem niedrigen Lebens- und Ernährungsstandards der Unterschicht im hiesigen Bereich geschrieben: „Ein deutsches Irland haben wir im Schoße Westfalens – unser Paderborn.“
Dieser vielleicht etwas übertriebene, aber keineswegs ganz abwegige Vergleich bietet sich auch an, wenn man liest, was der Elsener Chronist über die Lage der Armen in den Jahren 1846/47 in vorher nicht gekannter

Ausführlichkeit schreibt: „Die Not, welche im Herbst wegen der Missernte, besonders wegen der völlig missratenen Kartoffeln, groß war, stieg immer höher, wurde durch die Kälte noch vermehrt und erreichte in diesem Frühjahre den Höhepunkt.“ Er benennt dann die stark gestiegenen Preise für Roggen und Kartoffeln und kommt darauf zu einer grundsätzlichen Lageanalyse: „So sehr von Seiten der Regierung und von Seiten der Gemeinde alles getan und aufgeboten wurde, um der Not zu steuern, so sehr mildtätig sich auch der Privatwohltätigkeitssinn zeigte, so war und blieb die Armut und das Elend vieler Leute doch erschrecklich. Man glaubt, dass an einigen Orten einzelne an Hungertyphus gestorben seien“ (S. 82).
Anschließend beschreibt er die Maßnahmen der Regierung: „Der Staat hat den Gemeinden Elsen und Sande zu gleichen Teilen 650 Reichstaler unverzinslich vorgeschossen. Dieses Geld wurde zur Unterstützung Notdürftiger, zur Verhinderung der drohenden Hungersnot, namentlich zum Ankauf von Saat und Brotkorn und Kartoffeln verwendet. Es musste in den folgenden Jahren wieder an den Staat zurückerstattet werden.“
Zusätzlich wurden in der Gemeinde mehrere Monate lang wöchentlich an eine Anzahl armer Familien Brote verteilt, wofür die örtliche Armenkasse 600 Reichstaler bereitstellte.

Wege aus der Misere

Gab es für die Betroffenen keine Möglichkeit, der Misere zu entfliehen?
Einige taten das Falscheste, verfielen aus Verzweiflung der Trunksucht und rissen ihre Familien nur noch tiefer ins Elend. Im 19. Jahrhundert sprach man von der „Branntweinpest“.
Ein sinnvoller Weg war dagegen die sogenannte „Hollandgängerei“, an die in Elsen heute noch der Hollandweg erinnert. Darunter versteht man, dass Gruppen von saisonalen Wanderarbeitern regelmäßig in die Niederlande zogen, wo sie sich meist auf Zeit als Torfstecher, Grasmäher und Korndrescher, aber auch im Handwerk und in der Seefahrt verdingten, weil in Ostwestfalen das Arbeitskräftepotential die vorhandenen Erwerbsmöglichkeiten erheblich überstieg.
Ebenso nahm die Massenauswanderung nach Amerika vor allem in den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts immer mehr zu und erreichte in den fünfziger Jahren ihren absoluten Höhepunkt.
Dr. Heinz Marxcors hat für 25 Auswanderer aus Elsen in den Jahren 1847 bis1853 auch die Berufe ermittelt: 11 bezeichnen sich als Tagelöhner, 4 als Heuerlinge, 2 als Ackersmann und 2 als Mietmann. Damit ist der Beweis eines Zusammenhangs zwischen den prekären Lebensverhältnissen der unterbäuerlichen Schicht und dem Entschluss zur Auswanderung für Elsen eindrucksvoll erbracht.

Auf einem Auswandererschiff

Bitterarme, von einem Gefühl der Existenzangst und völliger Perspektivlosigkeit in der Heimat beherrschte Dorfbewohner suchten also ihr Glück in der Fremde, besonders in Amerika, dem Land der vermeintlich unbegrenzten Möglichkeiten. Aber nicht allen gelang das. Vor allem die ersten Jahre in Amerika, in denen das zugeteilte Land oft erst gerodet werden und alles zum Leben Notwendige neu angeschafft werden musste, waren meist Jahre härtester Arbeit und großer Entbehrungen.

Fazit und Ausblick

Die Elsener Ortschronik ist eine wertvolle Quelle für das Wissen um die wirtschaftliche Not unserer Vorfahren. Was man in ihr allerdings nicht finden kann, sind konkretere Angaben darüber, worin außer dem Hunger sich die Armut von Teilen der Bevölkerung zeigte. Als Linderungsmaßnahmen werden nur Initiativen der Gemeinde und des preußischen Staates erwähnt, nicht dagegen die Aktionen von Privatpersonen oder der Kirche.
In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam es Schritt für Schritt zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensbedingungen der ärmeren Bevölkerungsschicht in Elsen. Dazu trugen mehrere Faktoren bei: Die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (Eisenbahn, Chausseen) führte zu leichterer Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen außerhalb des Dorfes. Auch im Ort entstanden neue nicht-landwirtschaftliche Arbeitsplätze (Kettenschmiede). Durch die Industrialisierung wurde das Ruhrgebiet für viele zum Auffangbecken und machte die Auswanderung nach Amerika überflüssig. Die Einführung des Kunstdüngers ab 1862 machte die Landwirtschaft viel ertragreicher als vorher.
Schließlich minderte die Einführung der Bismarckschen Sozialgesetzgebung in den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts das Risiko der völligen Verarmung ganz erheblich.
Im frühen 19. Jahrhundert dagegen war die Armenfürsorge von Staat und Gemeinden nur reaktiv; sie linderte die Not im Extremfall ohne längerfristige Verstetigung, konnte aber deshalb die strukturelle Armut der Bedürftigen auf die Dauer nicht beseitigen.
Im Gegensatz dazu versteht sich die Bundesrepublik Deutschland heute als Sozialstaat, der seinen Bürgern ein menschenwürdiges Dasein ermöglicht, wenn sie dazu aus eigenen Kräften nicht in der Lage sind. Trotzdem gibt es auch heute Armut, wenn auch nicht in vergleichbarer Krassheit wie im frühen 19. Jahrhundert, und auch heute ist zusätzliche private Hilfe, etwa durch die „Tafel“, gefragt.
Als „arm“ gilt eine Person offiziell, wenn sie weniger als 60 % des Durchschnittseinkommens in Deutschland zur Verfügung hat.

Günter Wißbrock

Benutzte Literatur

Heimat- und Verkehrsverein Elsen (Hrsg.), Elsen – Alte Gemeinde – Junger Stadtteil, Elsen 1986

Karl Hüser (Hrsg.), Paderborn – Geschichte der Stadt in ihrer Region, Bd. 3, Das 19. und 20. Jahrhundert, Paderborn 1995

Wilhelm Kohl (Hrsg.), Westfälische Geschichte, Bd. 3, Das 19. und das 20. Jahrhundert, Düsseldorf 1984

Margit Naarmann, Ländliche Massenarmut und „Jüdischer Wucher“ – Zur Etablierung eines Stereotyps, in: Ludger Grevelhörster/ Wolfgang Maron (Hrsg.), Region und Gesellschaft im Deutschland des 19. und 20. Jahrhunderts, Vierow 1995, S. 128 - 143

Thomas Nipperdey, Deutsche Geschichte 1800 – 1866, München 1983

Werner Plumpe, Wirtschaftskrisen – Geschichte und Gegenwart, München 5. Aufl. 2017

Henner Schmude, An Hungersnot grenzende Armut – Hövelhof und Stukenbrock im 19. Jahrhundert, in: Die Warte 77 (1993), S. 23 - 25

Josef Segin/Rolf-Dietrich Müller (Hrsg.), Chronik der Gemeinde Elsen 1800 - 1900, Elsen 2. Aufl. 2009

Günter Wißbrock, „Auf nach Amerika!“ - Auswanderer aus Elsen in die USA im 19. Jahrhundert, in: Elsener Nachrichten 181 (2009), S. 21 - 25

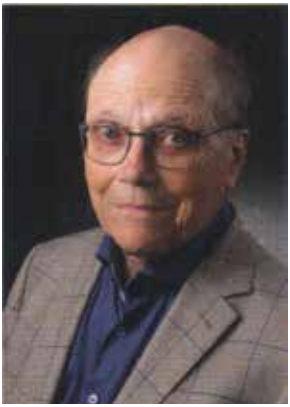
SIE FINDEN UNS HIER:

REWE-Markt Saal oHG
Dionysiusstraße 5-13
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 957970

PAYBACK

REWE.DE

Früherer Elsener schrieb Buch über die NS-Raketenproduktion



Mancher Elsener wird sich noch an Jürgen Mayer erinnern, der bis vor einigen Jahren mit seiner Frau Anka und den drei Kindern in der damaligen Carl-Diem-Straße (heute „Kirschenkamp“) wohnte, wo er zwei Häuser besaß. Die Familie zog dann in ihre hessische Heimat nach Bruchköbel-Roßdorf bei Hanau. Nach dem Tode seiner Frau wechselte Jürgen Mayer seinen Wohnsitz nach Bad Orb, wo er bis heute lebt und – eingedenk früherer Marathonläufe – immer noch gern den Laufsport betreibt.

Dreierlei Erfreuliches lässt sich in diesem Jahre von Jürgen Mayer berichten: Er hat in Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern können. Ihm ist in Anerkennung seines vielfältigen sozialen Engagements der Titel eines Doktors ehrenhalber verliehen worden. Und schließlich hat er als Ergebnis zweijähriger Forschungen ein Buch veröffentlicht.

Gegenstand der Untersuchung in diesem Buch ist ein Teilaspekt der NS-Raketenproduktion. Raketen waren im Zweiten Weltkrieg zunächst in Peenemünde auf Usedom, in Friedrichshafen am Bodensee und in Wiener Neustadt hergestellt worden. Nachdem diese Produktionsstätten durch alliierte Bomber angegriffen worden waren, wurde ein Großteil der Produktion in die unterirdischen Stollen ehemaliger Kalkwerke im Krohnstein, einem Berge bei Mittelbau-Dora nahe Nordhausen in Thüringen verlegt. Zu diesem Zweck wurde eigens die Firma „Mittelwerk GmbH“ gegründet. Dirigierend im Hintergrund agierten vor allem das Rüstungsministerium unter Albert Speer und die SS unter Heinrich Himmler. Beide übten einen ungeheuren Druck auf die Geschäftsleitung der Mittelwerk GmbH aus und forderten oft unrealistische Produktionserfolge in sehr kurzer Zeit.

Jürgen Mayer stellt die entscheidenden Personen auf der Leitungsebene der Firma vor. Immer wieder findet sich dabei der gleiche Menschentypus: Technisches Know-how ver-

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

bindet sich mit fanatischer nationalsozialistischer Überzeugung und Unmenschlichkeit gegenüber den Untergebenen.
Die Belegschaft der Mittelwerk GmbH bestand neben ca. 3000 zivilen Angestellten und Facharbeitern auch aus bis zu 4000 KZ-Häftlingen, Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern. Diese wurden brutal und schikanös behandelt: Mangelernährung bei Schwerstarbeit, Schläge, Abschiebung von Kranken und nicht mehr Arbeitsfähigen in Vernichtungslager und Exekutionen aus teilweise geringen Anlässen waren an der Tagesordnung.
Während Jürgen Mayer in diesem Bereich auf bereits vorhandene wissenschaftliche Forschungsergebnisse zurückgreifen konnte, hat er erstmalig die gesamte Geschäfts- und Arbeitsorganisation der Mittelwerk GmbH untersucht.
Am Ende kommt er zu dem Ergebnis, dass trotz mörderischer Arbeitshetze die hergestellten Raketen, die von der NS-Propaganda dem Volk als „Wunderwaffe“ angepriesen wurden, ihren Zweck nicht erfüllten. Denn sie waren der ungeheuren Luftüberlegenheit der Alliierten nicht gewachsen. Jürgen Mayer schreibt: „Die ganze Raketenkampagne hatte nur eine Zerstörungsgewalt von ein oder zwei großen britisch-amerikanischen Luftangriffen auf deutsche Städte.“ Außerdem waren die Raketen technisch nicht so weit ausgereift, dass eine präzise, zielgerichtete Steuerung über weite Entfernungen möglich gewesen wäre. So waren nur allgemeine Vergeltungsschläge, nicht aber gezielte Zerstörungen im Feindesland möglich.
Interessant ist zum Schluss der Arbeit die kurze Zusammenstellung des Nachkriegsschicksals der führenden Personen im Hintergrund und in der direkten Produktion der Raketen. Die einen begingen Selbstmord (u. a. Himmler), die anderen wurden zu langen Haftstrafen verurteilt (u. a. Speer) oder hingerichtet, wieder andere wurden freigesprochen. Schließlich entgingen einige einer Anklage, weil sie sich von der US-Raketenforschung anwerben ließen. Der berühmteste unter ihnen ist Wernher von Braun.

Günter Wißbrock

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

Unbekannt

Bild: Freepik.com

Das Weihnachtsbäumlein

Es war einmal ein Tännelein
mit braunen Kuchenherzlein
und Glitzergold und Äpflein fein
und vielen bunten Kerzlein:
Das war am Weihnachtsfest so grün
als fing es eben an zu blühn.

Doch nach nicht gar zu langer Zeit,
da stands im Garten unten
und seine ganze Herrlichkeit
war, ach, dahingeschwunden.

Die grünen Nadeln war'n verdorrt,
die Herzlein und die Kerzen fort.
Bis eines Tags der Gärtner kam,
den fror zu Haus im Dunkeln,

und es in seinen Ofen nahm –
Hei! Tat's da sprühn und funkeln!
Und flammte jubelnd himmelwärts
in hundert Flämmlein in Gottes Herz.

Christian Morgenstern

Männerchor Elsen

Konzert im Advent

1. Adventssonntag
1. Dezember 2019,
17.00 Uhr
Bürgerhaus Elsen

Mitwirkende:

- Helena Plem, Klavier
- Clara Windgassen, Harfe
- Paulina Gilsbach, Flöte
- Männerchor Elsen
- Gesamtleitung:
  Raphael Schütte

Sparkasse
Paderborn-Detmold

Männerchor Elsen – Konzert im Advent

Freuen Sie sich auf zwei schöne und besinnliche Stunden!

Zu seinem zweiten großen Konzert dieses Jahres lädt der Männerchor am 1. Adventssonntag, dem 01.12.2019, um 17.00 Uhr in das Bürgerhaus Elsen ein.

Unter der Gesamtleitung von Raphael Schütte möchte der Chor sein Publikum wieder mit einem breiten Spektrum musikalischer Werke auf die Weihnachtszeit einstimmen. Besinnliche Chorsätze, die das Thema „Advent“ aufgreifen, stehen am Beginn des Konzertes. Henry Purcells „Trumpet voluntary“ in einer Bearbeitung für Männerchor und zwei Lieder im Volksliedton leiten dann zur weihnachtlichen Stimmung über.

Der zweite Teil des Konzertes ist geprägt von jubelnder Freude über die Geschehnisse der Heiligen Nacht. Der Chor wird hymnische, aber auch fröhliche, schwungvolle Lieder gestalten. Mit berühmten Chorwerken wie „White Christmas“ und dem Spiritual „Amen“ schließt der weihnachtliche Gedanke und der Chor wünscht allen Besuchern mit „Feliz Navidad“ ein glückliches Neues Jahr 2020.

In zwei Intermezzo-Teilen werden die zwölf Chorsätze des Männerchores Elsen stimmungsvoll begleitet von instrumentalen Beiträgen. Clara Windgassen, Harfe, und Paulina Gilsbach, Flöte, werden die festliche Stimmung des Abends unterstützen.

Der Chor freut sich, seinen Besuchern einen stimmungsvollen Abend mit viel Hörgenuss versprechen zu können. Nutzen Sie diese Chance, sich von uns auf das Weihnachtsfest einstimmen zu lassen!

Karten für dieses Konzert sind im Vorverkauf zum Preis von 10 € in allen Elsener Geldinstituten sowie bei den Chormitgliedern zu erhalten, darüber hinaus Restkarten für 12 € an der Abendkasse im Bürgerhaus.

Rudolf Heinemann

Programmabfolge

Männerchor Elsen

Hoch tut euch auf, ihr Tore der Welt	Nach Ps. 24; Musik: Christoph W. Gluck; Satz: Jakob Christ
Advent, du stille Zeit	nach einem Gospelgesang; Text und Satz: Willy Giesen
Zündet die Lichter der Freude an	Melodie, Text und Satz: Dieter Frommelt

Musikalisches Intermezzo
Clara Windgassen, Harfe; Paulina Gilsbach, Querflöte

Männerchor Elsen

Lobt den Herrn der Welt	nach Purcell's „Trumpet voluntary“; Bearbeitung: Willy Trapp
Weihnacht in den Bergen	Michael Schmoll
Wunderschöne Weihnachtszeit	nach einem Spiritual; Bearbeitung: Otto Groll

Pause

Männerchor Elsen

Weihnachtsjubel	Robert Pappert
Die Sterne der Heiligen Nacht	Musik: Jean Frankfurter;; Arrangement: Eckart Hehrer
Weihnachtshymnus	nach einem italienischen Weihnachtslied; Satz: Heino Schubert

Musikalisches Intermezzo
Clara Windgassen, Harfe; Paulina Gilsbach, Querflöte

Männerchor Elsen

White Christmas	Musik: Irving Berlin; Arrangement: Eddy Rhein
Amen	Spiritual; Bearbeitung: Otto Groll
Feliz navidad	Musik: José Feliciano; Arrangement: Eckart Hehrer

Wir danken für Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Elsener Krautbunde nach alter Tradition erstellt

Elsener Krautbunde nach alter Tradition erstellt

Das Elsener Krautbund besteht aus einer Sammlung heimischer Heil- und Nutzpflanzen, verbunden mit Zierpflanzen aus Bauern-gärten, die nach festgelegtem Vorbild von Frauen aus der kfd-Gemeinschaft gebunden werden.

Der heiße Sommer führte dazu, dass sowohl die Wildkräuter als auch die Gartenpflanzen viel früher als üblich ihre volle Blühkraft erreichten. Die Krautbundweihe jedoch hat ihren festen Termin zu Mariä Himmelfahrt am 15. August eines jeden Jahres. „Ich weiß gar nicht, wo wir in diesem Jahr die Kräuter suchen sollen!“, hörte man klagen. „Die Gräben führen

kein Wasser mehr, alles ist vertrocknet und verblüht!“ – „Bei uns sind die Wiesen schon alle gemäht!“ Die Skepsis war unüberhörbar. Und was passierte dann? Über 30 Frauen machten sich an die Arbeit: suchen, sammeln, binden, zwei Tage dauerte die Aktion. Wunde Finger, nasse Füße und… zufriedene Erschöpfung! 226 Krautbunde zierten den Haupt- und den Marienaltar am Himmelfahrtstag. Wie üblich wurden die Krautbunde nach ihrer Weihe an alle Kirchenbesucher und Besucherinnen verteilt. Natürlich kostenlos, wie immer.

Text: Gertrudis Martini-Asmuth
Fotos: Sandra Philipp

Kfd Ausblicke 2020

Das neue kfd Jahresprogramm mit allen Veranstaltungen, Reisen, Fahrten und Gruppen liegt ab Dezember im Pfarrbüro, im Dionysiushaus und in der Kirche zur Mitnahme bereit.

Die Karnevalsveranstaltung der kfd und der Senioren findet am 18. Februar 2020 ab 14.30 Uhr im Dionysiushaus statt.

Ihr „Haus-Arzt" für ein behagliches Heim

Ein gesundes Gebäude von Kopf bis Fuß, oder besser gesagt vom Dach bis zum Keller, ist seit über 15 Jahren das erklärte Ziel der Dr-Dicht GmbH. Wie ein guter Arzt setzt Dr-Dicht bei allen Sanierungsmaßnahmen auf eine sorgfältige Diagnose und nachhaltige Wirkung.

Das Dienstleistungsspektrum im Fachgebiet Holz- und Bautenschutz ist umfangreich:

Schimmelpilzbekämpfung | Gebäudeabdichtung innen/außen
Bautrocknung | Trockeneisreinigung | Taubenabwehr
Bekämpfung von Holzschädlingen und Schwammbefall

Dr-Dicht.de®
Ihr „Haus-Arzt"

Dr-Dicht GmbH | Rudolf-Diesel-Straße 35 | 33178 Borchen
Tel.: 05251 691 61-15 | Fax: 05251 691 61-66 | E-Mail: info@dr-dicht.de | www.dr-dicht.de

Fulda – Nürnberg – Würzburg: kfd-Exklusivreise

Die Frauengemeinschaft hatte sich für eine dreitägige Wochenendfahrt entschieden, die zwar im September durchgeführt wurde, aber die Freude auf die Vorweihnachtszeit eingeschlossen hatte. Eine bekannte Lebkuchenfabrik, die seit Generationen in Familienbesitz ist, hatte nach Nürnberg eingeladen. So lecker es auch duftete, so gut man auch probieren konnte, die alten Familienrezepturen für die verschiedenen Lebkuchensorten blieben im Fabriktresor in Nürnberg. Dafür wurden bleibende Eindrücke aus den Barockstädten Fulda und Würzburg sowie aus der Reichsstadt Nürnberg mit ihrer alten und neuen deutschen Geschichte vom Mittelalter bis zur Hitlerzeit mit nach Elsen genommen.

Text:
Gertrudis Martini-Asmuth
Fotos: Cornelia Brockmeyer

Ein harmonisches Weihnachtsfest

und eine besinnliche Adventszeit

verbunden mit den besten Wünschen

für Ihre Gesundheit wünscht

das Team der

ERGOtherapie
PRAXIS JUTTA HISCHER

Pfadfinder DPSG St. Dionysius Elsen

Sommerlager an der Ostseeküste und 40-jähriges Jubiläum

Das diesjährige Sommerlager führte uns Elsener Pfadfinder in das kleine „Dänisch-Nienhof“ an der Ostseeküste zwischen Kiel und Eckernförde: Umgeben von Rapsfeldern, Wald und wenig Handyempfang schlugen 49 Wölflinge (7 - 10), Jungpfadfinder (10 - 13), Pfadfinder (13 - 16), Rover (16 - 21) und Leiter ihre Zelte auf.

Während der zehn Tage im Lager lagen wir aber nicht nur faul am Strand herum! So schauten wir uns Seehunde in Kiel an, bauten einen Bannermast und einen kleinen Pizzaofen aus Lehm, maßen unsere Kräfte bei einer Lagerolympiade, spielten zusammen viele Spiele auf dem Zeltplatz und im Wald. Die älteren Pfadfinder brachen, wie üblich, in Kleingruppen zu mehrtägigen Wanderungen auf und waren dutzende Kilometer unterwegs, erlebten viel Gastfreundschaft und verirrten sich nur selten :-).

Die erlebnisreichen Tage ließen wir immer am Lagerfeuer mit Gitarrenmusik ausklingen. Wie jedes Jahr erschien uns das Sommerlager viel zu kurz.

Schon einen Monat später, am 21. September, trafen wir uns aber schon wieder mit dem gesamten Stamm: Wir feierten unser 40-jähriges Stammesjubiläum! Bei strahlendem Sonnenschein begann der Tag auf dem Schützenplatz mit dem sogenannten „Stufenwechsel“, bei dem neue Kinder aufgenommen werden und Mitglieder, die die nächste Altersstufe erreicht haben, ihre Stufe wechseln. Nach einer Eröffnungsrede der beiden Stammesvorsitzenden Alexander Johannhörster und Astrid Merkle und einem Grußwort des Fördervereins (Georg Merkle) erinnerte Stammesgründer Edgar Schrot an die Anfangszeit des Stammes, als sich die Pfadfinder in privaten Wohnräumen zu ihren Gruppenstunden trafen. Seit nun über 30 Jahren hat der Stamm sein Zuhause in seinen eigenen Gruppenräumen im Bürgerhaus Elsen.

Bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem erlebten die Pfadfinder ganz typisch am Lagerfeuer mit Gitarrenmusik und mit verschiedenen Spielen einen schönen Tag. Nach einem Gottesdienst wurde dieser 40. Geburtstag noch bis tief in die Nacht gefeiert.

Der Stamm St. Dionysius Elsen dankt allen Ehrenamtlichen, die sich in den vergangenen 40 Jahren für die Elsener Kinder und Jugendlichen engagiert haben und hofft auf weitere (mindestens) 40 interessante, abwechslungsreiche und abenteuerliche Jahre!

Alexander Johannhörster, Astrid Merkle

kobold

Ihre Kundenberaterin für Elsen - Sande - Paderborn:
Charlotte Wolter • Telefon 05254 9345757 | Mobil 0172 8125243

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar ganz bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.

Meinen Kunden wünsche ich eine frohe Weihnachtszeit!

Mein Service für Sie:

- Persönliche und individuelle Beratung
- Hilfe bei Produktfragen
- Kostenlose Service-Checks
- Testen der Kobold Produkte

Orgelkonzerte ökumenisch

Wie schon im Vorjahr haben die Organisten der beiden Elsener Kirchengemeinden je ein Konzert in der Erlöserkirche gegeben, um damit den Bau der neuen Orgel in der St. Dionysiuskirche zu unterstützen.
Vielfältig wie die Möglichkeiten einer Orgel war das Programm der beiden Konzerte mit völlig unterschiedlichem Charakter.
Michael Kleine eröffnete die Konzertreihe am 14. September, einem hellen Spätsommerabend. Überwiegend heiter und sommerlich leicht mutete das Programm an, das Musik aus fünf Jahrhunderten erklingen ließ. Den Auftakt bildete Mozart. Dessen Sonate C-Dur ist keine ausgesprochene Orgelliteratur, vielmehr wird sich mancher dabei an seine eigene Klavierstunde erinnert haben. Dagegen sind Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach Schwergewichte der Kirchenmusik und nicht wegzudenken aus Orgelkonzerten. Nikolaus Bruhns, ebenfalls Barockkomponist, ist bei uns bisher wenig zu hören gewesen. Seine Präludien beeindruckten das Publikum sehr. An der Orgel in der Erlöserkirche kann man das Spiel von Händen und Füßen bestens verfolgen. Ein Schrittzähler, wie ihn viele an ihren Smartphones haben, hätte bei Michael Kleines Pedalspiel gut zu tun gehabt.
Auch moderne und zeitgenössische Komponisten standen auf dem Programm. Mit dem letzten Stück des Abends schloss sich der Kreis des Konzerts. Das „Mozart changes“ des Ungarn Zsolt Gárdonyi hätte man sich gut vorstellen können als Werk eines Mozarts heutiger Tage.
Ganz anders war der Charakter des zweiten Orgelkonzerts, das der Organist Thomas Schulze-Athens am 5. Oktober gab. Das Ziel war dasselbe wie beim Konzert von Michael Kleine: einen Beitrag zu leisten zur Finanzierung der neuen Orgel für die katholische Schwestergemeinde. Thomas Schulze-Athens wies aber noch auf zwei weitere Anlässe seines Konzerts hin. Die Orgel der Erlöserkirche erklang erstmals im Gottesdienst am 1. Advent 1994; sie wird also 25 Jahre alt. Mit dem Programm seines Konzerts würdigte unser Organist einen anderen Jubilar: Vor 175 Jahren ist Charles-Marie Widor geboren worden, einer der herausragenden französischen Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts. Von ihm erklang Musik aus einer seiner Orgelsinfonien. Zuvor hatte Thomas Schulze-Athens Kompositionen von Widors Lehrer Nicolas J. Lemmens, von seinem Zeitgenossen F. Alexandre Guilmant und vom Barockkomponisten Jean François Dandrieu gespielt. Durch ihn hatte Widor wichtige Impulse für sein Schaffen erhalten.
Eigentlich braucht die großartige französische Orgelmusik größere Orgeln und Räume als wir sie in Elsen bieten können. Den Eindruck des gewaltigen Orgelklangs in französischen Kathedralen, für die die Kompositionen gedacht sind, konnten die Zuhörer nur erahnen. Zum Kennenlernen

Unser Online-Laden ist
24/7 geöffnet!
Floristenstrasse
SORRY!
WWW.FLORA-KREATIV.DE

dieser Musik, die Thomas Schulze-Athens besonders liebt, war das Programm aber bestens geeignet.
Die Reihe der ökumenischen Orgelkonzerte soll auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden – dann zugunsten der Orgel der Erlöserkirche, die dringend überholt werden muss. Auch dafür sind Spenden dringend erforderlich.
Ein herzliches Dankeschön den beiden Organisten, die sich im Geiste der Ökumene so für ihre Orgeln einsetzen.

Text: Gerburg Barckow
Foto: Irene Glaschick

Ökumenischer Pilgerweg in Bad Lippspringe

Ob man schon von einer Tradition sprechen kann, sei dahingestellt. Jedenfalls fand auch in diesem Jahr – am 6. September – die zweite gemeinsame Pilgerwanderung der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde statt. Sie stand unter dem Thema „Suche den Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34).
Sie begann im Gelände der ehemaligen Landesgartenschau in Bad Lippspringe mit einer Andacht an der Friedenskapelle. Das Leben des Bruder Klaus von Flüe und vor allem sein Meditationsbild standen hier im Mittelpunkt. Bruder Klaus lebte im 15. Jahrhundert und hat mit seiner spirituellen Tiefe nicht nur der Schweizer Eidgenossenschaft beim „Stanser Verkommnis“ von 1481 die Einheit bewahrt, er hat auch zu seiner Zeit und vielfach noch heute vielen Rat- und Gottsuchenden Seelenfrieden bieten können.
Der Garten der Religionen war die zweite Station des Pilgerwegs. Die alles menschli-

Physiotherapie Niehoff

Sie finden an beiden Standorten
unter anderem folgende Leistungen:

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche
- Heilpraktik (für Physiotherapie)
- Massage

Physiotherapie im medizent
Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 - 64 70 78
Fax: 0 52 54 - 64 70 76

Physiotherapie in Sande
Weisgutstraße 20
33106 Paderborn-Sande
Tel.: 0 52 54 - 6 79 80
Fax: 0 52 54 - 80 85 916

che Denken übersteigende Vielfalt Gottes lässt sich nicht festlegen in Bildern und Begriffen. Die Religionen der Menschheit sind Versuche, diesem „Geheimnis des Glaubens“ näherzukommen. Wir Christen sind auf unserem Weg. Jesus Christus ist uns auf diesem Weg zum Vater vorausgegangen. Ein Weg, der zum Frieden auffordert, zu Rücksicht aufeinander, eben auch zum Frieden unter den Religionen.

Der Ehrenfriedhof (außerhalb des Gartenschaugeländes) erinnert an die Opfer der Weltkriege. Es ist ein Ort, an dem sich die Frage aufdrängt, was denn überhaupt dazu führen kann, dass Menschen über Menschen herfallen, Kriege so viel Leid über die Menschheit bringen. Ein Ort, der einlädt zum Gebet um Frieden in der Welt.

Im evangelischen Gemeindehaus Bad Lippspringe ließen die gut 30 Teilnehmenden den Pilgerweg bei Getränk und Gebäck noch einmal in ihren Gesprächen Revue passieren. Das abschließende Gebet griff das Psalmwort „Suche den Frieden…“ noch einmal auf und dankte für die lebendige Gemeinschaft.

Theo Breul

Alle auf den Fotos erkennbaren Personen haben der Publikation zugestimmt.

Nutzen Sie unseren
Spontan-Service!
Wir arbeiten
ohne Voranmeldung!
Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr
Do 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet
von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggesmeyer.de
friseur
liggesmeyer
angenehm
anders

Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei
JOSTMANN
Isolierglas GmbH
Glasdesign
Meßdornstr. 22
33106 Paderborn
fon 05254 | 930610
fax 05254 | 9306171
jostmann-glas@t-online.de

HEILIGABEND	16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Christvesper mitgestaltet vom Kirchenchor
1. WEIHNACHTSTAG	10.30 Uhr	Gottesdienst
2. WEIHNACHTSTAG	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
SILVESTER	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Feierabendmahl

Günter Dreier
AUTOWERKSTATT

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Hauptuntersuchung/TÜV-Abnahme täglich
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice
- Achsvermessung mit 3D-Technologie
- Reifenservice und Einlagerung
- Automatikgetriebe-Spülung

Ab sofort bieten wir den Klimaservice für das neue Kältemittel R1234yf an!

Ihr freundlicher Service vor Ort!

Tel. 0 52 54 - 6 01 47
Fax. 0 52 54 -9 35 09 35

www.kfz-dreier.de
info@kfz-dreier.de

Fohling 32, 33106 Paderborn-Elsen • Inhaber Detlef Lobbenmeyer

Die heilige Nacht

Gesegnet sei die heilige Nacht,
die uns das Licht der Welt gebracht!

Wohl unterm lieben Himmelszelt
die Hirten lagen auf dem Feld.

Ein Engel Gottes, licht und klar,
mit seinem Gruß tritt auf sie dar.

Vor Angst sie decken ihr Angesicht,
da spricht der Engel: „Fürcht' euch nicht!

Ich verkünd euch große Freud:
Der Heiland ist geboren heut.“

Da gehn die Hirten hin in Eil,
zu schaun mit Augen das ewig Heil;

zu singen dem süßen Gast Willkomm,
zu bringen ihm ein Lämmlein fromm.

Bald kommen auch gezogen fern
die heilgen drei König‘ mit ihrem Stern.

Sie knien vor dem Kindlein hold,
schenken ihm Myrrhen, Weihrauch, Gold.

Vom Himmel hoch der Engel Heer
frohlocket: „Gott in der Höh sei Ehr!“

Eduard Mörike

Ikenmeyer
Rundfunk und Datentechnik

Telekommunikation:
- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:
- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln
- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:
- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:
- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen von **"Meisterhand"**

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

30 Jahre Plantschen – Tauchen – Spaß haben

Durch die direkte Nähe zum Schwimmbad erleben Kinder vom städtischen Kindergarten „Nesthausen“ in Elsen schon seit genau 30 Jahren die Wassergewöhnung im Alisobad.
Die Wassergewöhnung ist ein wichtiger pädagogischer Baustein in der Bewegungsförderung. Kinder möchten und sollen Wasser mit dem ganzen Körper erleben und es mit allen Sinnen wahrnehmen, Erfahrungen sammeln, experimentieren und ausprobieren. Das Baden ermöglicht den Kindern vielfältige und interessante Bewegungsmöglichkeiten. Die spezifischen, physikalischen Eigenschaften des Wassers und deren Wirkung auf den menschlichen Körper vermitteln völlig neue Bewegungserfahrungen. Dies geschieht vor allem mit ganz viel Spaß einmal wöchentlich.
Aber auch die Auszeit vom Kindergartenalltag ist gerade für die Tagesstätten-Kinder eine gute Gelegenheit zu entfliehen.
Mit drei Jahren beginnen die Kinder ihre Erfahrungen zu sammeln und wenn sie ihr letztes Kindergartenjahr vor der Einschulung erreicht haben, sind einige dem Seepferdchen nicht mehr fern.
Die Motivation, auch noch 30 weitere Jahre zu schaffen, liegt nahe, wenn uns die Kinder mit Sätzen wie „Ich möchte so gerne wieder mit!“, „Ist heute Schwimmen?“, „Das war soooo schön!“ oder „Wassergewöhnung ist sehr, sehr gut, weil man den Ring aus dem Wasser holen kann!“ verwöhnen.

Sabine Odebrecht

RE/MAX
Paderborn

Wir sind für Sie da:

- Verkauf von Wohnimmobilien und Grundstücken
- Vermietung von Wohnungen und Häusern
- Verkauf und Vermietung von Gewerbeobjekten
- Ferien- und Auslandsimmobilien
- DEKRA zertifizierteWertermittlung
- Immobilien- und Projektentwicklung
- Hausverwaltung

Vereinbaren Sie noch heute einen persönlichen Beratungstermin!

Mario Knaup
Geschäftsführer
DEKRA zertifizierter
Immobiliensachverständiger

05251 7 6998950
mario.knaup@remax.de
www.remax-paderborn.de

PB Immobilien Service GmbH
Detmolder Straße 204
33100 Paderborn

Neuigkeiten von der Gesamtschule

Exkursion zum HNF im Rahmen der DLR-Raumfahrtshow

Viele Schülerinnen und Schüler besuchten das HNF mit der Sonderausstellung ‚Aufbruch ins All'

Im September besuchten 73 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 und 9 der Gesamtschule Paderborn-Elsen das Heinz-Nixdorf-Museums-Forum (HNF), einen der Kooperationspartner der Gesamtschule. Dort besichtigten sie die beeindruckende Astronomie-Ausstellung zum Thema "Aufbruch ins All" und nahmen an der begeisternden Mitmach-Show des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) teil. In besonderer Erinnerung bleiben sicherlich die zahlreichen Original-Exponate der Sonderausstellung, die u.a. aus den Apollo-Missionen stammen und die einzigartigen Videos, die während der Show zusammen mit zahlreichen Live- und Mitmach-Experimenten gezeigt wurden. Die Moderatoren der Show zeigten den begeisterten Schülerinnen und Schülern ihre mitreißenden Darbietungen und ihre anschaulichen schülergerechten Experimente.

Wir nehmen Medienbildung ernst! – Projekt „Gib Cybermobbing keine Chance!"

In den letzten Jahren ist das Thema des sogenannten „Cybermobbings" über WhatsApp, Instagram u.a. Medien eine immer größer werdende Herausforderung auch für Schulen geworden. Am Nachmittag oder Abend verschickte Nachrichten wirken bis in den Unterricht hinein. Es gibt immer wieder Schüler und Schülerinnen, die Angst davor haben, in die Schule zu kommen und dann ihren Peinigern von Angesicht zu Angesicht gegenüber zu stehen. Kinder und Jugendliche, die jegliches Empathievermögen gegenüber ihren gesichtslosen Opfern verloren haben. Die neuen Medien machen es so leicht, Verleumdungen, Angriffe und Unterstellungen über andere zu verbreiten, da man seinem Opfer ja nicht in die Augen sehen muss.

An der Gesamtschule wird versucht, mit den neuesten Entwicklungen Schritt zu halten. Hier wird auf Aufklärung und Medienbildung gesetzt. In diesem Jahr wurde die Schule schon zum vierten Mal mit dem Gütesiegel ‚Medienscoutschule NRW' ausgezeichnet. Das Projekt ‚Medienscouts' ist eine Einrichtung ‚von Schülern für Schüler'. Nach einer einjährigen Ausbildung sind ältere

Informationsveranstaltung für Eltern zum Projekt „Gib Cybermobbing keine Chance!"

Egal was Sie suchen, unsere Kfz-Versicherung hat es - Jetzt Angebot abholen.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Klose & Sommer
Von-Ketteler-Str. 28, 33106 Paderborn
Tel. 05254/66666, Fax 05254/66649
klose-sommer@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Schülerinnen und Schüler in der Lage, den Jüngeren Medienkompetenz zu vermitteln, so dass sie lernen, Nutzen und Gefahren zu erkennen und verantwortungsvoll damit umzugehen.
Seit zwei Jahren findet ein weiteres Projekt im Bereich der Medienbildung zur Stärkung der Medienkompetenz und zur Prävention statt. „Gib Cybermobbing keine Chance!“ ist ein Projekt der Stadt und des Kreises Paderborn sowie des Caritasverbandes und befasst sich schwerpunktmäßig mit den Themen Cybermobbing und dem sicheren Umgang mit sozialen Medien. Bereits zum zweiten Mal wurden sechs Workshops in allen fünften Klassen der Gesamtschule durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler nahmen mit Interesse an den dreistündigen Workshops teil und gaben den Dozenten durchweg ein positives Feedback. Auch die teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer zeigten sich interessiert und überzeugt, „wenn das Fachwissen und die Informationen von außen kommen, macht das auf die Kinder noch einen größeren Eindruck, außerdem sind diese Experten immer auf dem neuesten Stand der technischen Möglichkeiten.“
Herr Hartmann von der LOBBY Anlaufstelle (Caritasverband Paderborn e.V.) und Frau Dannewald (Stadtjugendamt Paderborn), welche die Schule bereits im letzten Jahr besuchten, berichten von einem stetigen Anstieg an Nachfragen zu ihren Cybermobbing-Workshops.

Um auch die Eltern mit ins Boot zu holen, wurden auch sie zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Die Eltern des Jahrgangs 5 hatten hier die Möglichkeit, sich von Frau Dannewald und Herrn Hartmann informieren zu lassen, was gerade „in“ ist, welche Informations- und Austauschwege ihre Kinder gerade nutzen, welche Gefahren es gibt und wo ihre Möglichkeiten des Eingreifens liegen. Es gab viele interessierte Rückfragen und manch erstaunte Gesichter.

Großes Lob an die Fußballjungs der Gesamtschule!

Am Mittwoch, 25. September, fanden die Kreismeisterschaften im Fußball an der Gesamtschule in Elsen statt. Dabei belegte die Schule den zweiten Platz. 15 Jungen der Jahrgänge 2006 - 2008 qualifizierten sich bei einem Auswahltraining für die Meisterschaften und zeigten dort eine tolle

Fußball-Kreismeisterschaften

Ergo Therapie

Vonnahme vom Felde

Ganzheitliche Ergotherapie in Elsen und Paderborn

- Zertifizierte Handtherapie
- Neurologische Ergotherapie
- Hirnleistungstraining
- Ergotherapie in der Pädiatrie
- Ergotherapie in der Psychiatrie
- Hausbesuche

Von-Ketteler-Straße 14
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 6608864
info@ergotherapie-elsen.de
www.ergotherapie-elsen.de

Mersinweg 20
33100 Paderborn
Tel.: 05251 6875777
info@ergotherapieinpaderborn.de
www.ERGOTHERAPIEinPADERBORN.de

Leistung! Gegen das Sport-Gymnasium Reismann spielte die Mannschaft 0:2, was im Vergleich zum letzten Jahr schon richtig gut war. Gegen das Gymnasium St. Michael konnte die Elsener Mannschaft mit 1:0 gewinnen. Julian Ahlemeyer und Christian Wiehle betreuten das Team und freuten sich zusammen mit den Jungs über den Erfolg.

Reisebericht des 8. und 9. Jahrgangs über ihre Fahrt nach Großbritannien

Am Sonntag, den 8. September, brach in den frühen Morgenstunden unsere Gruppe von 45 Acht- und Neuntklässlern zur Fahrt nach Herne-Bay in der Nähe von Canterbury/Großbritannien auf. Unser Ziel war es, Land und Leute kennen zu lernen, etwas über Shakespeare zu erfahren und unsere Englischkenntnisse zu verbessern. Schon bei der Ankunft waren wir begeistert von der Herzlichkeit der ausgesuchten Gastfamilien, in denen die Schüler in Zweier- bis Vierergruppen untergebracht waren.

Am Montag ging es zunächst nach Dover. Die riesige Burganlage des Dover Castle beeindruckte uns alle trotz des starken Küstenwinds. Wir konnten die imposante Aussicht auf den Ärmelkanal genießen und das unterirdische Krankenhaus aus dem zweiten Weltkrieg besichtigen. Im Anschluss stand ein Besuch des Küstenortes Herne Bay an, der besonders für seinen Strand und sein englisches Flair bekannt ist. Auch wenn das Wetter nicht ganz so gut war, wagten es einige doch, ihre Füße im Meer zu baden.

Am nächsten Tag brachen wir nach London auf. Unser Ausgangspunkt war das Royal Observatory mitten im Park in Greenwich. Die Aussicht auf die Hochhäuser der Banken in den Docklands war beindruckend. Nach einem kurzen Rundgang durch das Zentrum von Greenwich sowie einem Besuch des National Maritime Museum, durften Schüler und Lehrer die Köstlichkeiten und die Handwerkswaren im Greenwich Market erkunden. Ob aus Asien, Polen, Madagaskar oder Äthiopien, hier konnte jeder etwas zum Essen oder ein Andenken finden.

Mittags fuhren wir mit dem Boot ins Stadtzentrum von London. Bei Sonnenschein sahen wir etliche Sehenswürdigkeiten entlang der Themse bis Westminster, die von unserem Guide äußerst humorvoll erläutert wurden. Dann hieß es laufen. Wir erkundeten fußläufig diverse Sehenswürdigkeiten, wie den Big Ben, Houses of Parliament, Westminster Abbey, Downing Street und Trafalgar Square.

Der zweite London-Tag begann mit einem Besuch des Tower of London. Nach einer Mittagspause machten wir uns auf den Weg zum Workshop am Globe Theater. In der

DER 100 % ELEKTRISCHE NISSAN LEAF.
JETZT BEI UNS **GÜNSTIG** LEASEN.

NISSAN LEAF ZE1 MY19
40 kWh, max. 110 kW (150 PS)
ELEKTROMOTOR

UNSERE RATE AB MTL. € 299,–[1]

- Reichweite nach WLTP: städtisch bis zu 389 km, kombiniert bis zu 270 km[3]
- e-Pedal[4] für das „One-Pedal-Driving"
- Neues Infotainment-System inklusive 8"-Touchscreen
- CHAdeMO-Schnellladeanschluss (bis 50 kW)
- Rückfahrkamera in Farbe

NISSAN LEAF ZE1, 40-kWh-Batterie: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 20,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Effizienzklasse: A+; NISSAN LEAF: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 20,6–18,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Effizienzklasse: A+–A+.

[1]Fahrzeugpreis € 32.159,– inkl. € 4.641,– NISSAN Elektrobonus. Leasingsonderzahlung € 2.000,– (€ 2.000,– Leasingsonderzahlung, die in Form des Umweltbonus rückerstattet werden können[2]), Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 299,–), 40.000 km Gesamtlaufleistung, effektiver Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,97 %, Gesamtbetrag € 14.352,–, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 16.352,–. Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig für Kaufverträge bis zum 31.12.2019. [2]Die 2.000,– € staatlicher Umweltbonus sind eine vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), www.BAFA.de gewährte Prämie und bereits in der Leasingsonderzahlung einkalkuliert. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von NISSAN. [3]Werte gemäß WLTP (Worldwide harmonised Light vehicle Test Procedure) entsprechend dem gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ohne Zusatzausstattung und Verschleißteile ermittelt. Faktoren wie Fahrweise, Geschwindigkeit, Topografie, Zuladung, Außentemperatur und Nutzungsgrad elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. [4]Die Fahrassistenzsysteme können physikalisch und systembedingt vorgegebene Grenzen nicht überwinden. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Simon GmbH
Fohling 2
33106 Paderborn
Tel.: 05254/955920 , www.nissan-simon.de

beeindruckenden Kulisse des originalen Shakespeare-Nachbaus nahmen wir zunächst an einem Schauspielworkshop mit einem Schauspieler des Globe Theaters teil und erfuhren anschließend allerhand über das Theater und Schauspiel zur Zeit Shakespeares.
Am Donnerstagmorgen hieß es schon Abschied nehmen von den Gastfamilien. Dann ging es mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Canterbury, wo wir die beeindruckende Kathedrale besuchten und im Anschluss die wunderschöne Altstadt von Canterbury erkundeten. Am Ende des Tages ging es dann im Bus über Nacht zurück nach Elsen.

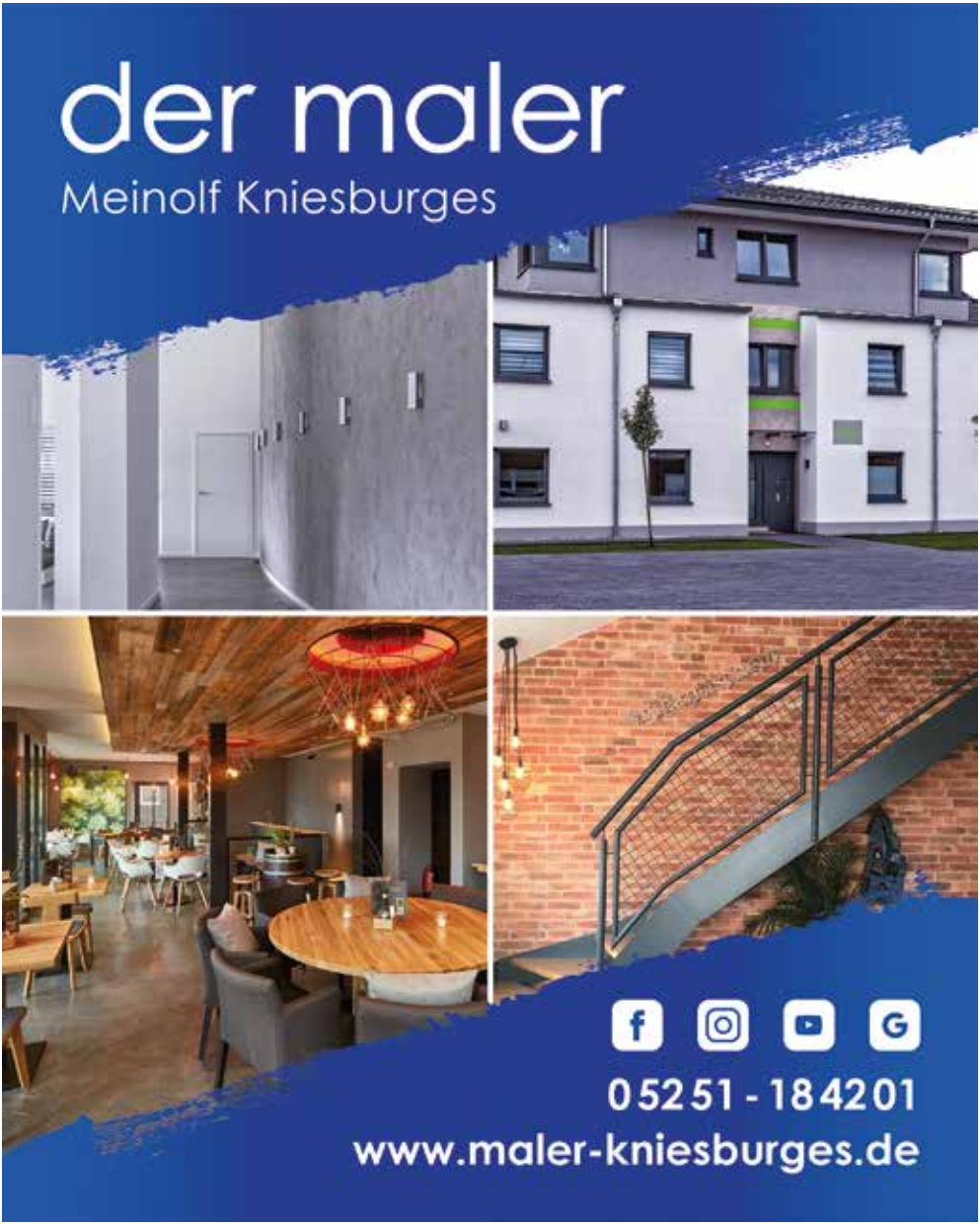
Aufräumen im Wäldchen

Eigentlich sollte es eine kleine Waldexkursion im Rahmen des Biologieunterrichts der 8d werden. Dann wurde daraus zusätzlich eine Aufräumaktion. Das Wäldchen neben der Schule war so voller Müll, dass die Klasse dringenden Handlungsbedarf sah und mit Mülleimern, Zangen und Handschuhen ausgestattet aufräumte. Alle hoffen, dass es dort eine Weile so sauber bleiben wird.
Viele weitere Informationen, Fotos und Termine finden Sie auf der Homepage der Gesamtschule: www.ge-pb-elsen.de

Andrea Harwardt

Aufräumen im Wäldchen

Bild: Freepik.com



www.hvv-elsen.de

Neues von der Comeniusschule

Die Comeniusschule in Zahlen

In der Comeniusschule werden im Moment 215 Kinder, 103 Mädchen und 112 Jungen, in 11 Klassen von 17 Lehrerinnen, einem Lehrer und einer Lehramtsanwärterin unterrichtet. Von den 215 Kindern sind 39 neu an der Comeniusschule. Bereits am Mittwochvormittag vor der Einschulung waren die I-Dötze eingeladen, Lehrerin und Klassenraum kennen zu lernen und ihre Materialien in die Schule zu bringen. Neugierig kamen sie, schauten sich in Ruhe in ihrem Klassenraum um und legten die Materialien in die dafür vorgesehenen Kästen. Viele Eltern kauften – meist heimlich – ein Schul-Poloshirt, um es ihrem Sprössling noch in die Schultüte zu stecken.

Am Donnerstag, 29.08.2019, war ihr erster Schultag. In der gut gefüllten Eingangshalle begrüßte die Schulleiterin Ulrike Mertens die Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und alle Anwesenden im Namen der gesamten Schulgemeinde. Auf vielfältige Weise wurden die Kinder willkommen geheißen: Zu Beginn führten die 2. Klassen ein Lied, ein Gedicht und eine Pantomime zum Thema „Freunde“ nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Helme Heine auf. Jedes neue Kind erhielt ein selbst angefertigtes Freundschaftsband und jede Klasse ein wunderschön gestaltetes Plakat mit Freundschaftssprüchen. Die Klasse 4c rundete das Programm mit dem flotten Tanz „Listen to the Beat“ ab. Anschließend hatten die Erstklässler ihre erste Schulstunde mit der Klassenlehrerin, während die Eltern Gelegenheit zum Plaudern mit den anderen Eltern hatten. Auf schön dekorierten Stehtischen boten die Eltern des 2. Schuljahres Kaffee und Plätzchen an und empfingen auf freundliche Weise die neuen Eltern. So macht Schule Spaß!

Personelle Veränderungen

- Frau Yvonne Seipolt, seit 2006 Lehrerin an der Comeniusschule, verabschiedete sich zum Schuljahresende in ein Sabbatjahr.
- Die Grundschule Comenius in Elsen hat seit Beginn des neuen Schuljahres wieder einen stellvertretenden Schulleiter. Herr Michael Böhle war bereits als Konrektor in Hannover und als Leiter der Grundschulabteilung an der Deutschen Internationalen Schule in Abu Dhabi (V.A.E.) tätig.
  Schulrat Torsten Buncher und Schulleiterin Ulrike Mertens gratulierten in einer kleinen Feierstunde zum neuen Amt.

- Frau Elke Köllinger war als Lehrerin im Raum Warburg und ist seit den Sommerferien an der Comeniusschule tätig.
- Frau Julia Wewer wurde als Vertretungslehrerin eingestellt.
- Norbert Niggemeyer, seit 20 Jahren Hausmeister der Comeniusschule, verließ unsere Schule und wechselte zur Stadtverwaltung Am Hoppenhof. Er hinterlässt eine große Lücke. Die

DIE ERSTE AUTOFAHRERBRILLE MIT TÜV.
Sicherheit kommt von Sicht.
Souverän unterwegs mit den Gleitsichtgläsern Impression® Road 2.*
TÜVRheinland ZERTIFIZIERT
Anwendungs-freundlich
Benutzer-getestet
www.tuv.com ID 1111211348
* Im Rahmen eines Benutzertests des TÜV Rheinland wurde das Gleitsichtglas Impression® Road 2 auf die Aspekte Eingewöhnungszeit, Sehbereich, Blendungen, Kontraste, Farbwiedergabe und Reinigung getestet.
Elsen
Von-Ketteler-Str. 20
Telefon: 05254 675 83
optik-mundus.de
optik mundus
EINKAUFSGRUPPE VIEHOFF
Optik Mundus ist ein Betrieb der Optik Viehoff GmbH & Co.KG, Ludgeristr. 112, 48143 Münster

ganze Schulgemeinde dankt für seinen unermüdlichen Einsatz.

- Neuer Hausmeister wurde Christian Petzold.

Offene Ganztagsschule – Betreuung bis 16 Uhr

Die Comeniusschule bietet die Möglichkeit, nach Unterrichtsschluss die Offene Ganztagsschule bis 16 Uhr zu besuchen. 111 Kinder von Klasse 1 bis Klasse 4 werden zurzeit betreut.

Der Regenbogenverein – Betreuung über Mittag

Für Kinder, die eine kürzere Betreuungszeit benötigen, bietet der Elternverein „Regenbogen e. V.“ eine Alternative zur OGS. 38 Kinder werden in zwei Gruppen nach dem Unterricht bis spätestens 13.30 Uhr betreut. Je nach Betreuungsbedarf können die Kinder auch eher nach Hause gehen.

Höhepunkte des vergangenen Schuljahres – ab November 2018

Poetisches Puppentheater

Am Montag, 26.11.2018, zeigte Thomas R. Niekamp vom Poetischen Puppentheater in zwei Aufführungen das orientalische Märchen „Robin Hood“. Wie immer verfolgten die Kinder – ob klein oder groß – aufmerksam das Geschehen und waren begeistert.

Vorlesen braucht Vorbilder

„Vorlesen braucht Vorbilder! Jeder kann Vorbild sein!“ Unter diesem Motto fand der bundesweite Vorlesetag statt. Wie schon in den vergangenen Jahren besuchte die Landtagsabgeordnete Sigrid Beer am Donnerstag, 22.11.2018, die Comeniusschule, um als „Vorbild“ den Kindern der 4. Klassen einen Kinderklassiker von Jo Nesbo vorzulesen (s. Foto oben auf der Seite).

Adventsbasteltage

Wie jedes Jahr sollte die Comeniusschule während der Adventszeit schön geschmückt sein. Darum bastelten alle Klassen am 28. und 29.11.2018 und gestalteten ihre Klassenräume und die Eingangshalle weihnachtlich.

Adventskalender im Paderborner Rathaus

Am Wettbewerb zur Gestaltung der Paderborner Rathausfenster war die Beteiligung sehr groß. Aus 850 eingereichten Bildern

Unsere Leistungen

Gardinen	Sonnenschutz
Teppiche	Bodenbeläge
Polsterei	Planung
Tapeten	Waschservice

HAMPEL
Raumausstattung

Am Steinhof 2 • 33106 Paderborn
Tel.: 05254/5285 • Fax: 05254/60579
info@hampel-elsen.de
www.hampel-elsen.de

wählte die Jury die schönsten 24 Bilder, die in der Adventszeit die Fenster des Rathauses zierten. Von der Comeniusschule wurde das Bild von Bastian Gießelmann, 3a, für den Rathauskalender ausgewählt.

Nikolaus
Am Donnerstag, 06.12.2018, veranstalteten die Kinder der 3. und 4. Klassen um 8 Uhr eine kleine Feier. Als Gast erschien tatsächlich der Nikolaus und sprach mit den Kindern. Auch die Kinder des 1. und 2. Schuljahres bekamen – wie jedes Jahr – Besuch vom Nikolaus. In einer Feierstunde trugen sie ihm Gedichte oder Geschichten vor, sie sangen und musizierten. Gebannt lauschten sie den Worten der Ermahnung und des Lobes, die der Nikolaus an sie richtete. Er verabschiedete sich mit einem leckeren Pfeifenkopf als Geschenk für jedes Kind.

Adventssingen
Um die Zeit des Wartens und der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest zu bereichern, lud die Comeniusschule alle Kinder und ihre Familien zu einer Adventsfeier ein und viele folgten dieser Einladung. Am Montag, 03.12.2018, 18 Uhr, wurde die Comeniusschule mit gemeinsamem Singen und Musizieren für eine halbe Stunde zu einem Ort der Begegnung und der Gemeinsamkeit.

Comeniuskinder machen Freude
Zur Vorbereitung auf ihren Besuch im Altenheim „Perthes-Haus“ übten die Kinder, die ein Instrument spielen, viele Male Advents- und Weihnachtslieder. Das Orchester mit Klavier, Posaune und Trompete ließ „Alle Jahre wieder“ und andere Lieder erschallen und erfreute am Freitag, 14.12.2018, die Bewohner der Perthes-Altenhilfeeinrichtung.

Karneval
Karneval feierte die Comeniusschule wieder am Weiberdonnerstag. Alle Kinder – und alle Erwachsenen – durften verkleidet zur Schule kommen. In den Klassen wurde ausgiebig mit Geschichten, Spielen, Liedern und Tänzen gefeiert. Zum Abschluss des karnevalistischen Schulmorgens versammelte sich die gesamte Schulgemeinde in der Eingangshalle, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und ausgelassen zu feiern. Höhepunkt war der Besuch des Elsener Karnevalsprinzen Dennis I. mit seinem Adjutanten Jürgen Schlenger und dem Vorsitzenden der TuRa Karnevalsabteilung Dieter Gees. Nach einer schwungvollen Begrüßung wurden gemeinsam einige Stimmungslieder gesungen. Nach mehreren kräftigen „Elsen helau!“-Rufen setzte die Garde ihren Weg fort.

Anbau
In der Comeniusschule wurden Anfang Juli zwei neue Unterrichtsräume feierlich eingeweiht. Sie dienen den Schülerinnen und Schülern seit Schuljahresbeginn als Klassenraum und als Englisch-Fachraum.
In einer Feierstunde gratulierte Bürgermeister Michael Dreier Schulleiterin Ulrike Mertens und dem Kollegium zur Einweihung der neuen Räumlichkeiten. Die Kosten für den Anbau belaufen sich auf 475.000 Euro. Mit dem Bau war im Februar 2008 begonnen worden.
Nach einem abwechslungsreichen Programm mit Liedern, Gedichten und Tänzen wurden die Räume von Vikar Andreas Mockenhaupt gesegnet. Anschließend führten Kinder aus den 3. und 4. Klassen die Gäste der Feier durch die Schule.

Baustoff-markt HAPPE
Alles zum Bauen und Renovieren.
„Wie bitte?
Direkt anliefern in den 6. Stock?
Okay."
JOHANNES HAPPE GmbH & Co. KG
PADERBORN
Otto-Stadler-Str. 3-4
33100 Paderborn
Tel. 05251 15820
DELBRÜCK
Lipplinger Str. 10
33129 Delbrück
Tel. 05250 98490
BAD LIPPSPRINGE
Savignystr. 34 b
33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 4063
SCHLOSS HOLTE
An der Heller 28
33758 Schloß Holte
Tel. 05207 95030
AHLEN
Baustoffmarkt
Lohrmann GmbH
Porschestr. 4
59227 Ahlen
Tel. 02382 70730
WARENDORF
Baustoffmarkt
Lohrmann GmbH
Hellegraben 2
48231 Warendorf
Tel. 02581 78900
Baustoff-markt HAPPE

Kooperation mit Bundesschützen Musikkorps (BSM)
Auch weiterhin gibt es eine Kooperation mit dem BSM Elsen. Kinder ab der 3. Klasse lernen erste musikalische Grundlagen mit der Trompete oder der Posaune. Einmal pro Woche werden sie von ausgebildeten Musikpädagogen unterrichtet. Bei verschiedenen Auftritten bewiesen sie ihr Können, ihre Fortschritte und vor allem ihre Begeisterung für die Musik.

Schach – Kreismeisterschaften der Grundschulen
Zwölf Kinder fuhren am 18.01.2019 zu den Kreismeisterschaften im Schach und traten mit drei Mannschaften den Wettkampf an. Sie spielten in gewohnt guter Weise und erreichten einen beachtlichen 3., 5. und 10. Platz.

Comenius-Kinderbuchwoche
In der Woche vom 18. bis zum 22.03.2019 führte die Comeniuschule eine schulinterne Kinderbuchwoche durch. Die Kinder beschäftigten sich auf vielfältige Weise intensiv und ausführlich mit Kinderbüchern.
Beim schulinternen Vorlesewettbewerb am 19.03.2019 zeigten viele Kinder hervorragende Leistungen. Aus den jeweiligen Klassensiegern ermittelte die Jury die Jahrgangssiegerin oder den Jahrgangssieger:

- Klasse 2: Niko Niehaus, Kl. 2c
- Klasse 3: Tuana Kiratli, Kl. 3a
- Klasse 4: Ben Rudolph, Kl. 4b

Alle Klassensieger wurden mit einer Urkunde und einem schönen Buchgeschenk belohnt.

Erfolg bei der Schwimm-Kreismeisterschaft
Am Freitag, 12.04.2019, nahmen zwei Mannschaften der Comeniusschule wieder an der Schwimm-Kreismeisterschaft der Grundschulen in der Paderborner Schwimmoper teil. Sie gaben ihr Bestes und erreichten den 3. und den 15. Platz. Über ihren Erfolg freute sich die gesamte Schulgemeinde und applaudierte ihrer Mannschaft beim nächsten Morgensingen.

Neues von den Kulturstrolchen der Comeniusschule
Im vergangenen Schulhalbjahr arbeitete die Kulturstrolche-Klasse 4b mit dem Kunstmuseum in Schloß Neuhaus zusammen. An insgesamt drei Terminen durften sie im Frühjahr 2019 das Museum besuchen. Beim ersten Besuch im März haben sie sich mit Radierungen des Künstlers Rolf Escher auseinandergesetzt, die in einer Ausstellung zu sehen waren.

Danach durften sie die Technik des Tiefdrucks selbst ausprobieren. Für Begeisterung sorgte besonders das Drucken mit der

www.hvv-elsen.de

großen Druckpresse. Der zweite Besuch fand im Mai statt. Diesmal erfuhren die Kinder von Dietmar Walther einiges über das Leben und über die Kunstwerke des Künstlers Georg Brandt. Im Atelier konnten sie anschließend eigene Linolschnitte im Verfahren des Hochdrucks anfertigen. Wie spannend und überraschend es war, nach dem Drucken die fertigen Bilder zu sehen! Beim dritten Besuch im Juli führte Herr Walther die Klasse durch die Ausstellung „Blütezeit im Himbeerreich". Hier waren die verschiedensten Kunstwerke von den Dozenten der diesjährigen Sommerakademie zu sehen. Ganz genau betrachteten sie die Installation „House of Wind" des Künstlers Jan Philip Scheibe und stellten anschließend im Innenhof des Marstallmuseums farbenfrohe Bilder her. Eine besondere Ehre war es, dass die Bilder etwa eine Woche lang im Kunstmuseum ausgestellt wurden und für alle Besucher zugänglich waren.

Young Stars
Eine weitere Sportveranstaltung für Grundschulen fand am 05.06.2019 statt, an der die Comeniusschule teilnahm. Sowohl in der Leichtathletik als auch im Geräteturnen erreichten die Kinder jeweils einen 5. Platz.

Kreismeisterschaft im Volleyball
Am 14.06.2019 fuhren sechs Kinder der Comeniusschule zu den Volleyball-Kreismeisterschaften und erkämpften sich einen tollen 2. Platz bei den 4. Klassen.

Grundschulmeisterschaft im Baseball
Am 27.06.2019 fuhr die Klasse 4c mit zwei Mannschaften zum Ahorn-Sportpark, um auf dem Gelände der Untouchables an den Paderborner Baseballmeisterschaften der Grundschulen teilzunehmen. Sie erreichten einen hervorragenden 2. und 12. Platz.

Schach
In der Schach-AG lernen 64 Kinder in Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen mit viel Erfolg und großem Spaß das Schachspiel unter der Leitung von Frau Thater, Frau Caron, Herrn Kröner und Herrn Schmidt. Am Schuljahresende wurden Anouk Hillebrand, Kl. 4c, als Schulsiegerin und Leonardo Apel, Kl. 4b, als Schulsieger geehrt. Ebenso wie die Sieger verbesserten alle Kinder der Schach-AG ständig ihr Können und spielten mit großer Freude dieses anspruchsvolle Brettspiel.

„Musik bewegt" – Internationaler Malwettbewerb
Wie jedes Jahr nimmt die Comeniusschule zahlreich am Internationalen Malwettbewerb der Volksbanken teil. „Musik bewegt" war das diesjährige Thema. Die Kinder der Comeniusschule erreichten sensationell viele und gute Platzierungen:

<u>1. und 2. Schuljahr</u>
1. Platz: Dorothea Zakrzweski Kl. 2a
2. Platz: Anna Kornjukow Kl. 2a
5. Platz: Fabienne Nowack Kl. 2b
6. Platz: Susanna Zakrzweski Kl.2b
7. Platz: Luana Nölker Kl. 2a
8. Platz: Laura Wilke Kl. 2c

<u>3. und 4. Schuljahr</u>
1. Platz: Aaron Vesszö, Kl. 3c
(Er errang auch einen Bezirkssieg.)
2. Platz: Vanessa Noeske Kl. 4c
9. Platz: Tyler Speer, Kl. 3b

Musicalaufführung der Chor AG
Kurz vor den Sommerferien präsentierte die Chor AG das Musical „Joseph – ein echt cooler Träumer". In zwei Vorstellungen, einmal morgens für alle Kinder und Lehrer der Schule und am Nachmittag für die Eltern, zeigten die Kinder, was sie im Verlauf des Schuljahres in fleißiger Probenarbeit einstudiert hatten. Mit eingängigen Melodien und mitreißenden Rhythmen wurde das Publikum in die biblische Welt von Joseph und seinen Brüdern entführt. Emotionale solistische Gesangseinlagen sorgten für Gänsehautstimmung. Die einstündige Aufführung wurde mit viel Applaus und glücklichen Gesichtern belohnt.

Die LernInsel in Elsen!

Schüler Nachhilfe

Urbanstr. 31 - 33106 Paderborn

www.lern-insel.com

Beratung vor Ort: Mo. - Fr. von 14 bis 17.30 Uhr

Probemonat für 39 €*

Unterrichtszeiten von 14.30 bis 19.00 Uhr

Telefon: 05254-60 991

*Der Probemonat beinhaltet 4 x 90 Minuten in einer kleinen Gruppe von zwei bis vier Schülern und endet automatisch ohne das Sie kündigen müssen. Gilt nur für Neukunden der LernInsel in Paderborn und Hövelhof. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gilt nicht für das Bildungs- und Teilhaberpaket.

Höhepunkt des Jahres: Projektwoche „Naturwissenschaft / Technik“

Der diesjährige Höhepunkt des Schuljahres war die Projektwoche im Bereich Naturwissenschaft/Technik vom 24. bis zum 28.06.2019. Eine Woche lang beschäftigten sich alle Klassen intensiv und ausführlich mit den Themen „Schwimmen und Sinken: Wir bauen Boote“, „Wir erkunden unsere Welt mit allen Sinnen“, „Wir bauen Brücken“ oder „Fliegen: Ready for take off! Fertig zum Abheben“ und bauten entsprechende Versuche auf. Am Freitag wurden alle Klassentüren geöffnet, sodass die Kinder – und ihre Eltern – die Entdeckungen der anderen Klassen kennen lernen konnten. Beobachtungen und Fragen zu jedem Gebiet wurden in ein Forscherbuch eingetragen. Hilfe leisteten „Experten“, also die Schüler der jeweiligen Klasse.

Der naturwissenschaftlich-technische Unterricht ist ein Schwerpunkt der Comeniusschule, um die Kinder schon früh für dieses Metier zu begeistern. Mit gezielter Hilfe können sie selbst Erklärungen für naturwissenschaftliche Ereignisse erarbeiten und Verständnis für naturwissenschaftliche Phänomene aufbauen.

Sternwanderung zum Haxtergrund

Die diesjährige Sternwanderung fand am Donnerstag, 10.10.2019, statt. Mit den Liedern „Schön ist die Welt“ und „Im Frühtau zu Berge“ stimmten sich die Kinder auf die Wanderung ein. Danach wanderten die Jahrgangsstufen auf unterschiedlichen Wegen los. Immer wieder bewunderten sie die schöne Herbstlandschaft, wobei sie sich als Naturschützer zeigten, indem sie Pflanzen und Bäume nicht beschädigten. Ziel und gemeinsamer Treffpunkt war der große Spielplatz, auf dem die Kinder ausgiebig herumtollten, bis der Bus kam, der sie zur Schule zurückbrachte.

Tag der Sprachenvielfalt

Wieder einmal organisierte der Kreis Paderborn Mitmach-Aktionstage zum europäischen Tag der Sprachen, an denen sich die Comeniusschule beteiligte. Am Freitag, 11.10.2019, feierten alle Kinder die Sprachenvielfalt. In einer „Lehrer-lesen-vor-Stunde“ wurde allen Kindern - teilweise mehrsprachig - vorgelesen. Danach sangen alle Kinder gemeinsam mehrsprachige Lieder. Einige Kinder stellten sich in ihrer Muttersprache vor: arabisch, chinesisch, englisch, kroatisch, polnisch, portugiesisch, russisch, türkisch und ungarisch. Gespannt lauschten die Schülerinnen und Schüler den unterschiedlichen Klängen der Sprachen.

Tag der offenen Tür – Einladung zum Schnuppern

Samstag, der 28.09.2019, war für die Comeniusschule ein Schultag, denn die Schule lud zum Tag der offenen Tür ein. Eltern und zukünftige Schulanfänger hatten die Gelegenheit, sich Leben und Lernen in der Comeniusschule anzusehen. Offene Klassentüren luden zum Schnuppern ein. Kinder des 4. Schuljahres führten Eltern und Gäste und stellten die Schule mit ihren Räumen und Aktivitäten kompetent und begeistert vor. Neben dem Unterricht konnten sich interessierte Eltern über die verschiedenen Betreuungsangebote informieren. Um 11 Uhr versammelten sich Schulgemeinde und Gäste in der Eingangshalle zum abschließenden Morgensingen. Nachdem einige Lieder kraft- und schwungvoll geschmettert und Gedichte ausdrucksvoll vorgetragen wurden, wurden alle mit guten Wünschen in das Wochenende entlassen.

Wenn Sie sich weiter über die Comeniusschule informieren möchten, laden wir Sie herzlich ein, in unserer Homepage mit vielen Fotos zu blättern:

www.comeniusschule-elsen.de

Zum Schluss möchten wir allen, die uns unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen, ganz herzlich danken.

Allen Leserinnen und Lesern der Elsener Nachrichten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und gutes Jahr 2020.

Ulrike Mertens, Rektorin
Michael Böhle, Konrektor

Humpert

Garten- und Landschaftsbau GmbH

Gartengestaltung – Pflanz- u. Pflasterarbeiten – Zaunbau
Teichanlagen – Fäll- und Rodungsarbeiten – Wege- und Mauerbau

An der Talle 102 d
33102 Paderborn

Tel. (05252) 3244
Fax (05252) 3266

Ihr Experte für Garten- und Landschaftsbau

Le Visage
Kosmetik & Mehr

Von-Ketteler-Straße 30
33106 Paderborn-Elsen
☎ 05254-5461

INSTITUTE
HILDEGARD BRAUKMANN

Das professionelle
Pflege-Programm,
das die natürlichen
Eigen-Energien
der Haut aktiviert.

Fantasievolles Kinderstück Ariella in der PaderHalle

Kolpingspielschar bietet erstmals zwei Sonntagsvorstellungen ihres Kinderstückes an

Seit nunmehr 45 Jahren führt die Kolpingspielschar zu Weihnachten ein Kinderstück in der PaderHalle auf. In diesem Jahr hat sich die Gruppe „Ariella, die kleine Meerjungfrau“ ausgesucht. Durch die Zeichentrickverfilmung der Walt-Disney-Studios Ende der Achtziger erlangte es zusätzliche Berühmtheit.

Tief unten, wo das Wasser am klarsten ist, lebt die kleine Meerjungfrau Ariella. Sie ist die Lieblingstochter ihres Vaters, des mächtigen Meerkönigs Dreizack, der über das Unterwasservolk regiert. Obwohl Ariella glücklich ist, verspürt sie den übermächtigen Wunsch, die Welt der Menschen kennen zu lernen. Gegen den Willen ihres Vaters steigt sie zur Oberfläche des Meeres auf. Sie beobachtet heimlich die Geburtstagsfeier des jungen Prinzen Aramis und verliebt sich in ihn. Sie muss erleben, wie er auf seinem Schiff von Piraten überfallen und seiner Schätze beraubt wird. Durch ihren Gesang errettet sie ihn aus der Hand der Seeräuber. Aber sie ist unglücklich und schämt sich, weil sie keine Beine, sondern nur einen Fischschwanz hat und so nicht mit dem Prinzen leben kann. In ihrer Verzweifelung wendet sie sich an die mächtige Meerhexe und tauscht ihre Stimme gegen ein Paar Menschenbeine ein. Die Hexe gewährt ihr drei Tage Zeit, das Herz des Prinzen zu gewinnen.

Wird Ariella, obwohl sie nun stumm ist, den Prinzen bezaubern können? Oder wird sie in der Gewalt der bösen Meerhexe als verzaubertes Wesen weiterleben müssen? Können ihre lustigen Freunde ihr bei der schweren Aufgabe helfen?

Das Stück bietet mit seinem fantasievollen Bühnenbild und der abenteuerlichen

Die Piraten wollen das Schiff von Ariellas Prinzen überfallen, doch ihre Dummheit ist ihnen dabei im Weg (von links: Edith Lea, Nicole Ludolph, Doris Witt, Ladina Wilger, Lasse Wilger, Betty Fandrey)

Handlung ein Erlebnis für Groß und Klein. Unter anderem wird ein echtes Schiff aus Holz auf der Bühne stehen. Eine schwafelnde Languste, ein ständig übellauniger Knurrhahn, zwei freche Möwen oder eine Horde polternder Piraten sind nur einige der witzigen Nebenfiguren, welche dem Stück neben den bekannten Hauptakteuren Komik und Kurzweil verleihen. Um auch Familien mit berufstätigen Elternteilen die Möglichkeit zu geben, das Märchen zu sehen, bietet die Spielschar in diesem Jahr erstmals zwei Sonntagsvorstellungen an. Am 15.12.2019 hebt sich der Vorhang in der PaderHalle um 10 und 15 Uhr. Weitere Aufführungen sind am darauffolgenden Montag (10 und 16 Uhr) und Dienstag (10 und 15 Uhr). Karten können ab sofort bestellt werden im Onlineshop www.kolpingspielschar-shop.de oder auf der Homepage www.kolpingspielschar.de

Thorsten Böhner

www.hvv-elsen.de

S-pri

Gesundheitstraining

Wir machen Sie fit!

Präventionstraining

Personal Training

Rehasport

Gesundheits-Checks

Betriebliches
Gesundheitsmanagement

Tel. 0 52 54 - 64 79 69
www.s-pri.de

Termine im Familienzentrum Elsen

Verbund der kath. Kindertageseinrichtungen St. Josef & St. Urban

Sprechstunde der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritas-Verbandes Paderborn e.V.

Die Beratungsstelle bietet eine Sprechstunde für Eltern an, in der sie ihre Fragen zum Erziehungsalltag, aber auch in besonderen Familiensituationen klären können.

Anbieter:	Dorothée Bentfeld
Datum:	Montag, 2. Dez. 2019
Uhrzeit:	09.00 - 10.30 Uhr
Ort:	Jugendraum 1 im 1. OG, 1. Tür links im Dionysiushaus, Von-Ketteler-Str. 38
Kosten:	keine
Anmeldung:	Bei konkretem Reservierungsbedarf telefonisch unter 05254-5123 oder -5173!

Netzwerk alleinerziehend

Ein Treff für Mütter und Väter, die alleinerziehend sind oder sich alleinerziehend fühlen. Durch Informationen und gegenseitigen Austausch Zugang zu den eigenen Resilienzen ermöglichen.

- Möglichkeiten erarbeiten zur Stärkung des Selbstbewusstseins
- Wege, den Tagesablauf zu strukturieren, Stressfaktoren zu reduzieren
- Erziehungsverantwortung kompetent wahrnehmen
- Wege der Konfliktverarbeitung mit getrenntem Partner und Eltern
- Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung bei psychologischen, finanziellen und beruflichen Problemen erarbeiten bzw. aufzeigen

Anbieter:	Brigitte Klerx-Hermanni und Hanne Loser
Datum:	Samstag, 7. Dez. 2019
Uhrzeit:	09.45 - 12.00 Uhr
Ort:	Dionysiushaus, Von-Ketteler-Str. 38
Kosten:	keine
Anmeldung:	unter 05251-7092589 Brigitte Klerx-Hermanni oder 05254-9377888 Hanne Loser

Wortgottesdienst

Jesus spricht: „Lasset die Kinder zu mir kommen (…), denn ihnen gehört das Himmelreich!“ LK 18,16

Unsere Kinderwortgottesdienste sind speziell für Kinder zwischen zwei und sechs Jahren konzipiert.

Es werden Geschichten gehört und wir singen und beten miteinander. Jedes Kind, alle Eltern, interessierte Senioren und andere „Elsener“ sind herzlich willkommen!

Anbieter:	Familienzentrum Elsen
Thema:	Advent
Datum:	Dienstag, 17. Dez. 2019
Uhrzeit:	11.00 Uhr
Ort:	Pfarrkirche St. Dionysius

Die gesunde Brotdose

Jeden Tag beschäftigt Sie die gleiche Frage: Was packe ich in die Brotdose meiner Kinder?

Das Frühstück ist die wichtigste Mahlzeit des Tages, denn sie beendet die längste Fastenperiode im Tagesablauf. Der Akku ist leer und der Körper läuft auf Reserve. Was gehört eigentlich in eine gesunde Brotdose? Die informative Veranstaltung „Die gesunde Brotdose“ soll Ihnen zeigen, dass es mit relativ geringem Aufwand möglich ist, eine attraktive und gesunde Brotdose zusammenzustellen. Mit vielen Bildbeispielen und Tipps wird das Angebot abgerundet.

In einem kurzen Vortrag werden folgende Fragen thematisiert:

Imposante Wolkenbilder über der Kulisse von Elsen – eingefangen von Markus Kürpick

- Was gehört in eine gesunde Brotdose?
- Warum ist das Frühstück in der Kita so wichtig?
- Welche Lebensmittel eignen sich für die gesunde Brotdose?

Anschließend stellen Sie eine gesunde und attraktive Brotdose für Ihr Kind zusammen.

Anbieter:	Britta Bartoldus, Sportwissenschaftlerin, Entspannungspädagogin
Datum:	Dienstag, 11. Febr. 2020
Uhrzeit:	14.30 – 16.45 Uhr
Ort:	KiTa St. Josef, Von-Ketteler-Str. 34
Kosten:	gebührenfrei
Anmeldung:	bis 03.02.2020 unter 05254-5173

Jesus und Ostern

Einmal Jesus begegnen und seine Wunder sehen? Riechen, fühlen und schmecken, wie es in der Zeit Jesu war? Zu einer solchen Zeitreise lädt der Eltern-Kind-Aktionsnachmittag ein. An Spielstationen können Kleine und Große gemeinsam in die Welt der Bibel eintauchen und dabei sogar herausfinden, was das Osterfest für sie bedeutet. Je nach Terminierung beschäftigt sich der Nachmittag mit ausgewählten Jesusgeschichten, die dem Jahreskreis entsprechen. So kann die Veranstaltung vor, zum Beginn oder auch am Ende der Fastenzeit angeboten werden.

Anbieter:	Viola Fromme-Seifert Dipl.-Religionspädagogin
Datum:	Montag, 16. März 2020
Uhrzeit:	14.30 – 16.00 Uhr
Ort:	KiTa St. Josef, Von-Ketteler-Str. 34
Teilnehmer:	Kinder von 4 – 6 Jahren und ihre Eltern

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Personen. Die Anwesenheit von Eltern ist Pflicht!

Kosten:	gebührenfrei
Anmeldung:	bis 06.03.2020, 05254-5173

Der Weltspartag im Wandel der Zeit

Sparwoche nach wie vor sehr beliebt bei Kindern und Jugendlichen

Nicht nur die Art und Weise wie wir sparen ändert sich. Auch wofür wir unser Geld zurücklegen Eine der wenigen festen Größen in der Welt des Sparens: Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG. Die meisten der Kundinnen und Kunden werden ihr Leben lang von ihrer Volksbank begleitet.

Sparen ist seit tausenden von Jahren „en vogue“. Schon in der Antike verwendeten Griechen und Römer Behälter mit einem Schlitz, um Münzen zu verwahren. Die älteste bekannte Spardose ist ein kleiner, griechischer Schatztempel aus Ton: ein Thesaurus. Von ihm stammt das heutige Wort Tresor ab.

Auch im Mittelalter nutzten die Menschen Tongefäße, um darin Geld aufzuheben. In dieser Zeit tauchten die ersten Spardosen in Form von Schweinen auf. Schon damals galt das Tier als Symbol für Glück und Wohlstand. Das Sprichwort „Schwein haben“ beschreibt genau das: Nur jemand, der vermögend war, konnte sich eigenes Vieh leisten und hatte immer zu essen.

Es muss aber nicht immer das Schwein sein: Egal, ob Käfer, Teddy oder Fußball –

NO RISK, MORE FUN.
DER NEUE COROLLA.

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

Der Corolla ist zurück und begeistert.

UNSER HAUSPREIS
24.990 €

COROLLA 5-TÜRER CLUB AUSSTATTUNG:

- Toyota Safety Sense
- Bi-LED Scheinwerfer
- 17"-Leichtmetallfelgen
- Privacy Glas
- 8" Audiosystem mit Rückfahrkamera
- Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer

Kraftstoffverbrauch Corolla, 5-Türer, 1,8 l Hybrid Club, Systemleistung 90 kW (122 PS), stufenloses Automatikgetriebe, Frontantrieb, innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/3,8/3,6 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 83 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

HYBRID

Ikemeyer AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.Ikemeyer.de

Spardosen gibt es in vielen Formen, Farben und Größen. Über die Hälfte der Deutschen hat zu Hause eine Spardose. Daneben sind vor allem das Girokonto und das Sparbuch verbreitet – und das, obwohl sie momentan sehr wenig Zinsen abwerfen. Die Deutschen gehen eben gerne auf Nummer sicher. Aber langsam trauen sie sich auch an Fonds oder Aktien heran.
Silke Harasta, verantwortlich für die Kinder- und Jugendbetreuung bei der heimischen Volksbank, legt bei der Auswahl der kleinen Geschenke großen Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit. Denn auch das Geschenk soll bei den Sparern in guter Erinnerung bleiben und den Spargedanken fördern. Silke Harasta: „Dass so viele junge Kunden mit dem Sparen früh beginnen, zeigt die große Anzahl der Spardosen, die wir öffnen und den Inhalt zählen durften. Insgesamt waren es über 700 Spardosen mit einem Sparvolumen von fast 80.000 Euro. Schön war es, dass unser heimischer Kindergarten St. Josef zum wiederholten Male allen Kunden die Wartezeit durch leckere Waffeln versüßt hat. Von den Einnahmen des Waffelverkaufs können wieder neue Dinge angeschafft werden.“

Silke Harasta

Es war richtig was los in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen: Spardosen leeren, Geld zählen, schöne Geschenke auswählen und nicht zuletzt leckere Waffeln für die Eltern, die Kunden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank.

paul nitzke

GmbH & Co. KG

Schneiden & Schweißen

- Laserzuschnitte
- Brennzuschnitte
- Plasmazuschnitte
- Wasserstrahlzuschnitte
- Abkanttechnik
- Baugruppenfertigung

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

37. Tischtennis Mini-Meisterschaften

„Dabei sein ist alles.“ Unter diesem Motto stand der Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften im Tischtennis in der Turnhalle der Comenius-Grundschule in Elsen. Bereits zum 37. Mal führte die TuRa Elsen mit Unterstützung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen diese bundesweite Aktion durch. In fairen und spannenden Wettkämpfen an der grünen Platte wurden die Mini-Meister ermittelt.

„Die Kinder hatten Spaß an unserem Sport, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen”, freute sich Christopher Lüke, der Jugendwart der Tischtennisabteilung, über die gut besuchte Breitensportaktion.. Tatkräftige Unterstützung erhielt die TuRa Elsen von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen. Sie sponserte die Preise der Platzierten in Form von Pokalen, Medaillen und Sachpreisen. Auch für Trostpreise war gesorgt, sodass kein Kind mit leeren Händen nach Hause gehen musste.

Die Sieger erhalten nun im Frühjahr beim Kreisentscheid in Paderborn die Gelegenheit, sich für die Endrunden in den Bezirken und dort wiederum für das Turnier auf Verbandsebene zu qualifizieren.

Wer jetzt Lust auf Tischtennis bekommen hat, der ist bei der TuRa jederzeit willkommen. Das Einsteigertraining findet montags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der 3fach-Halle der Comeniusschule und donnerstags zur gleichen Zeit in der Turnhalle der Dionysiusschule statt.

Die Siegerinnen und Sieger im Überblick:

Mädchen:

1. Anna Ernst
2. Tuana Kiratli
3. Laura Wilke

Jungen 8 - 10 Jahre:

1. Linus Schlenger
2. Nico Harasta
3. Niklas Wilke

Jungen 11 - 12 Jahre:

1. Manuel Harasta
2. Paul Brink
3. Len Elias Gröpper

Christopher Lüke

Die Teilnehmer der Mini-Meisterschaften mit Silke Harasta (Volksbank Elsen-Wewer-Borchen) sowie Dominik, Christopher und Benedikt Lüke (TuRa Elsen).

Praxis für
Logopädie
www.logopaedie-elsen.de
T. Wiese

„Mit Freude lernen“ lautet das Motto von **Tanja Wiese**, die seit 2009 in ihrer **Praxis für Logopädie Sprech-, Sprach-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen** therapiert.

Die Praxis verfügt über **zwei helle, liebevoll eingerichtete Therapieräume**, die den Kindern sowie Erwachsenen eine Wohlfühlatmosphäre bieten.

Parkplätze befinden sich direkt vor der Praxis – der Eingangsbereich ist rollstuhl- und behindertengerecht.

– Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung –

Praxis für Logopädie
Huckestraße 10, 33106 Paderborn
Tel.: 05254 / 9361800
Internet: www.logopaedie-elsen.de • E-Mail: info@logopaedie-elsen.de

Bild: Freepik.com

Das Bett mit Rückgrat
So einzigartig wie Du.

Schluss mit der Suche nach der besten Schlafposition: Entspannt schlafen und fit aufwachen ist ganz leicht.

lattoflex schlafwerk

Wir zeigen Dir gern, wie das geht: Einfach einen Termin vereinbaren unter **Tel. 05251-281454**

Thamm
Erholsam Liegen & Sitzen

Alte Torgasse 9 · 33098 Paderborn
info@liegenundsitzen.de
www.liegenundsitzen.de

Mitgliedertag beim BSM

Am 1. September 2019, dem letzten Tag der Sommerpause, versammelten sich die Mitglieder des Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen e.V. sowie das Jugendorchester TEENS4MUSIC und deren Familien für einen Mitglieder- und Familientag am Wasserskisee in Elsen.

Auf dem Programm stand natürlich ganz klar das Wasserski-Fahren, das zahlreich von Groß und Klein wahrgenommen wurde. Das sonnige Wetter vom Vortag konnte sich leider nicht halten und so mussten wir zunächst den leichten Regen aushalten, der sich nachher glücklicherweise gelegt hatte. Nach der sportlichen Aktivität gab es zur Stärkung Bratwurst vom Grill. Zusammen mit einem Büfett aus verschiedenen Salaten sowie Nachspeisen war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Wer dann immer noch genug Energie hatte, konnte sich bei diversen Spielen, z.B. auf dem nahe gelegenen Beachvolleyball-Feld, weiter austoben.

Der Tag war ein perfekter Ausklang der Sommerpause und gab ordentlich Motivation für die folgende Herbst- und Wintersaison!

Michael Kuhlmann

Externes Weihnachtskonzert in Holsen

Nach den erfolgreichen Weihnachtskonzerten in den Jahren 2016 und 2018 in der Dionysiuskirche Elsen wurden wir dieses Jahr eingeladen, ein Weihnachtskonzert in Holsen bei Bünde zu spielen. Das Konzert findet am 22. Dezember 2019 um 15:30 Uhr in der Philippus-Kirchengemeinde in Holsen statt und bietet Platz für 200 Besucher. Der Eintritt ist frei. Am Ende des Konzertes werden Spenden eingesammelt.

Blumen Frerichs

Inh. Dorothe Behrendt

- Sträuße und Pflanzen für jeden Anlass
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Beet- und Balkonpflanzen
- Fleurop Service

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.:	8:00 - 13:00 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
Sa.:	8:00 - 13:00 Uhr
So.:	10:00 - 12:00 Uhr

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Telefon	0 52 54 • 56 75
Fax	0 52 54 • 9 35 07 01
E-Mail	frerichs@elsen-aktuell.de

Unser Angebot für Sie:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Familienähnliches Wohngruppenkonzept
- Betreutes Wohnen
- Ambulante Wohngruppe
- Pflege bei Demenz
- Pflege für Schwerstpflegebedürftige

Schrieweshof
Von-Ketteler-Straße 14
33106 Paderborn

Tel. 05254 663810
schrieweshof@charleston.de
www.pflege-schrieweshof.de

Schrieweshof
Charleston Wohn- und Pflegezentrum Paderborn

Heiligabend: weihnachtliche Blasmusik in Elsen

Traditionell spielt das Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen e.V. auch dieses Jahr wieder an Heiligabend in Elsen.
Die Musiker starten um 15.30 Uhr mit traditionellen Weihnachtsliedern an der Erlöserkirche in der Urbanstraße vor Beginn des Familiengottesdienstes. Danach geht es um 16.40 Uhr in die Kirche St. Dionysus Elsen, in der die Musiker vor Beginn der Familienmesse mit Liederzetteln zum Mitsingen einladen.

Frühjahrskonzert 2020

Das nächste Frühjahrskonzert des Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen e.V. findet am Samstag, den 21. März 2020, um 18 Uhr in der PaderHalle statt.

Bild: Freepik.com

- Anzeige -

Persönliche Pflegeberatung im Schrieweshof

Seit geraumer Zeit hat jeder Pflegebedürftige und seine nahen Angehörigen Anspruch auf eine erweiterte individuelle Pflegeberatung.
Die nach § 7a SGB XI geprüfte und ausgebildete Pflegeberaterin Janina Reinhard (s. Foto) bietet diese kostenlose Leistung auch für externe Interessenten an, unterstützt und berät dabei in persönlichen Gesprächen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in ihrem Büro im Wohnpark Schrieweshof in Elsen bei der Auswahl und Inanspruchnahme notwendiger Hilfe- und Pflegeleistungen. Dabei wird u. a. auf Wunsch der individuelle Hilfebedarf und eine Zusammenstellung von möglichen Leistungen erstellt.

Terminvereinbarungen zur persönlichen Beratung können telefonisch unter 05254 66381104 erfolgen.

Anwaltskanzlei | Tamm & Meier

von-Ketteler-Str. 19
(im Neubau der Sparkasse PB-Elsen)
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Karin Tamm
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

www.hvv-elsen.de

FRISEUR meisterin
LENA FRANZSANDER
Haare in Bestform
La Biosthetique
Luisenstraße 10
33106 Paderborn - Elsen
Tel.: 05254/6408550

Konrad Jürgens erhält NRW-Sportplakette

Der Elsener Tennis-Pionier Konrad Jürgens ist von der Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, mit der Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet worden. Bei einer Festveranstaltung in Düsseldorf mit Gänsehautmomenten würdigte die Staatssekretärin gemeinsam mit dem Präsidenten des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, Walter Schneeloch, die Verdienste von 21 Bürgern. „Seit 60 Jahren werden herausragende Persönlichkeiten, die sich für den Sport in Nordrhein-Westfalen eingesetzt haben, mit der Sportplakette des Landes geehrt. Sie haben mit ihrem Engagement dafür gesorgt, dass Nordrhein-Westfalen das Sportland Nummer eins ist“, sagte Andrea Milz vor etwa 300 geladenen Gästen. „Es war ein bewegender Moment, als Konni die Bühne betrat und ihm die Sportplakette überreicht wurde“, fand KSB-Präsident Diethelm Krause

Stolz und glücklich präsentiert Konrad Jürgens (Mitte) die Sportplakette des Landes NRW, die ihm Staatssekretärin Andrea Milz (4. von links) und LSB-Präsident Walter Scheeloch (2. von links) überreichten. Auch KSB-Präsident Diethelm Krause (links) und Sportausschussvorsitzender des Landes NRW Bernhard Hoppe-Biermeyer (rechts) beglückwünschten den Tennis-Pionier.

Konrad Jürgens hat sich über drei Jahrzehnte für die Belange des Tennissports in Westfalen eingesetzt. Hierbei richtete er sein Augenmerk besonders auf die Finanzen. 1970 war er Mitbegründer des Tennisclubs Rot-Weiß Salzkotten. Hier wurde er zunächst Kassenwart, um später für 24 Jahre die Aufgaben des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Im Vorstand des Tennis-Kreisverbandes Paderborn ist Konrad Jürgens seit mehr als 40 Jahren für die Finanzen verantwortlich.

Der Kreissportbund Paderborn vertraute ebenfalls auf seine Expertise und wählte ihn zunächst zum Kassenprüfer. Später wurde Konrad Jürgens in der Funktion des Kassenwarts dort Vorstandsmitglied, hiernach 2. Vorsitzender und zum Abschluss Vizepräsident Finanzen. Nach mehr als 45 Jahren endete dieses Engagement im Kreissportbund Paderborn im Sommer 2019.

Für sein außerordentliches Engagement bekam Konrad Jürgens im Jahr 1987 vom Westfälischen Tennisverband die Bronzene Ehrennadel verliehen. Im Jahre 2004 erhielt er die Goldene Ehrennadel des Kreissportbundes Paderborn. Der Westfälische Tennisverband verlieh ihm 2009 die Silberne Ehrennadel. Der Kreissportbund Paderborn zeichnete ihn 2019 mit der Ehrenmitgliedschaft aus, der Landessportbund verlieh ihm im Juni 2019 die Silberne Ehrennadel.

Die Sportplakette ist die höchste Auszeichnung, die das Land für herausragendes ehrenamtliches Engagement im Sport vergibt und wurde nun zum 60. Mal verliehen.

id2PC

IT-Systemhaus

ID2PC e.K. Inh. Ingo Diekmann

Bürozeiten:
Mo – Fr.:
08.30 bis 17.00 Uhr

Termine nach
Vereinbarung

Tel.: 05254 - 930 65 63

www.id2pc.com

physiopraxis
beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35
33106 Paderborn-Elsen

Fon 0 52 54 . 935 936
Fax 0 52 54 . 935 937

Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...

Heizung - Sanitär

Willi Keck

- Brennwerttechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Moderne und altersgerechte Bäder

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

„Luz del Norte“ TSA TuRa Elsen e.V.

Ein Rückblick von August bis September
Die Flamencogruppe „Luz del Norte“ ist nicht zu bremsen. Sofort nach den Sommerferien 2019 stürzte sie sich in ihre favorisierte Freizeitaktivität – den Flamencotanz. Denn zwei Auftritte standen für das folgende Wochenende im Terminkalender.

Sa., 31. August:
Jubiläum 125 Jahre TuRa Elsen e.V.
„Luz del Norte" traf sich im Bürgerhaus Elsen, um sich für ihre Performance vorzubereiten. Draußen neben der Halle über den Platz verteilt luden viele Mitmachangebote für Groß und Klein ein. Auch die Tanzabteilung war mit einem Stand vertreten. Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete die Gruppe das Bühnenprogramm.

© Helene Burau

So., 1. September:
Internationales Spielfest
Bereits am folgenden Tag stand „Luz del Norte“ auf der großen Bühne des Internationalen Spielfestes in den Paderauen Paderborn. Im Gegensatz zum Vortag regnete es in Strömen. Doch, wie schon 2018, lichtete sich bald der Himmel und das Bühnenprogramm konnte beginnen. Aus ihrem Kaleidoskop der Flamencotänze zeigten die Flamencotänzer inmitten der Tänzerinnen die allgemein beliebten folkloristischen Sevillanas und Flamencorumbas aus dem populären Bereich. Ihre Trainerin Eva „La Lucía“ Görres endete mit Sevillanas, getanzt mit dem mantón – dem großen Tanztuch.

So., 15. September:
Die Kulte tanzt
Zwei Wochen später fand sich „Luz del Norte“ in der Kulturwerkstatt mit der üblichen Vorfreude auf ihre bevorstehenden Tanzvorführungen mit Flamencotänzen aus ihrem aktuellen Programm ein.

© „Luz del Norte“ TSA TuRa Elsen e.V.

So., 22. September: Tanz aller Kulturen
Und eine Woche darauf stand die Veranstaltung „Tanz aller Kulturen“ auf dem Plan der Flamencogruppe. „Luz del Norte“ traf sich wie immer frühzeitig vor dem Eingang des Ahorn-Sportparkes. So blieb etwas Zeit für ein paar Fotos in entspannter Atmosphäre. Ehe das Bühnenprogramm im Ahorn-Sportpark begann, hieß es nochmals „Aufstellen zum Gruppenfoto“. Bereits im Vorfeld hatte der Veranstalter „Luz del Norte“ zu einem Gruppenfoto, u.a. mit Landrat Manfred Müller und dem Präsidenten des Kreis-

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

© Wilfried Schnelle

sportbundes Paderborn, Dietmar Krause, zu diesem Fototermin eingeladen.

Zum Abschluss ihrer öffentlichen Auftritte 2019 gönnte sich die Flamencogruppe eine kleine interne Flamencofeier; eine Gelegenheit, um die Erlebnisse des Flamencojahres Revue passieren zu lassen.

Dank guter Vorbereitungen im laufenden Training liefen die Proben konzentriert und zügig ab. So blieb auch der Humor nicht auf der Strecke.

Für 2020 arbeitet „Luz del Norte“ bereits an einem neuen Programm.

Das Flamencotraining findet wöchentlich (außer in den Schulferien und an den Feiertagen) donnerstags im Bürgerhaus Elsen statt.

Aktuell ist der Einstieg für Interessierte mit Basiskenntnissen im Flamencotanz von 18.30 bis 19.30 Uhr möglich.

Eva Görres

© „Luz del Norte“ TSA TuRa Elsen e.V.

Abgebildete Personen:
Alexandra Klose, Bianca Görres, Elena Eisenkirch, Elena Görlitz, Eva Görres, Josephine Heers, Inez Schnelle, Kim Ward, Sharam Alli Majid Abad, S. E., Tatjana Eisenkirch

Seniorenresidenz Elsen

Service-Komfort-Wohnen
in familiärem Ambiente für Senioren

Ihr Ansprechpartner:

M. Kieslich

Mobil: 01729650683

Zu allen Fragen rund um das Service-Komfort-Wohnen in der Seniorenresidenz in Elsen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung: selbstverständlich kostenlos und unverbindlich!

33106 Paderborn-Elsen
Gesselner Str. 10
Tel: 05254/97960 Fax: 05254/979611

www. seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

E-mail: info@seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

Nachwuchs siegreich bei Bundesmeisterschaften

Bei der diesjährigen Bundesmeisterschaft konnten die Elsener St. Hubertus Nachwuchsschützen überzeugen. Es war in diesem Jahr aufgrund Terminüberschneidungen nur eine kleine Delegation, die in den Rhein-Erft-Kreis nach Gymnich gereist ist. In drei Disziplinen konnten aber fünf Einzel- und eine Mannschaftsmedaille gewonnen werden.

In der Jugendklasse KK-Liegendkampf waren die Hubertusschützen nicht zu schlagen. Sowohl in der Mannschafts- als auch Einzelwertung konnte das junge Elsener Trio Lara Quickstern, Tjark Jahnke und Maxim Kern überzeugen. Mit großem Vorsprung wurde die Teamentscheidung gewonnen und die Einzelwertung gewann Lara Quickstern vor Tjark Jahnke und Maxim Kern.

Die jüngsten Hubertusschützen konnten es den „Großen“ nicht ganz nacheifern. In der Schüler-Mannschaftswertung Luftgewehr sprang Platz 5 heraus. In der Einzelwertung kam Hendrik Gubitz auf Platz 7, Linus Thiel auf Pl. 9, Jona Reifert auf Pl. 15 und Luca Meier auf Pl. 16.

Edelmetall konnte aber wieder in der Einzelwertung LG-Dreistellung von Luca Meier mit der Silber- und durch Hendrik Gubitz mit der Bronzemedaille gewonnen werden. „Wir waren in diesem Jahr nur mit einer sehr wenigen Startern bei der Bundesmeisterschaft dabei, aber mit dem Erreichten sind wir sehr zufrieden“, so das Resümee von Elsens Jugendleiter Jan Schlenger zum diesjährigen Abschneiden.

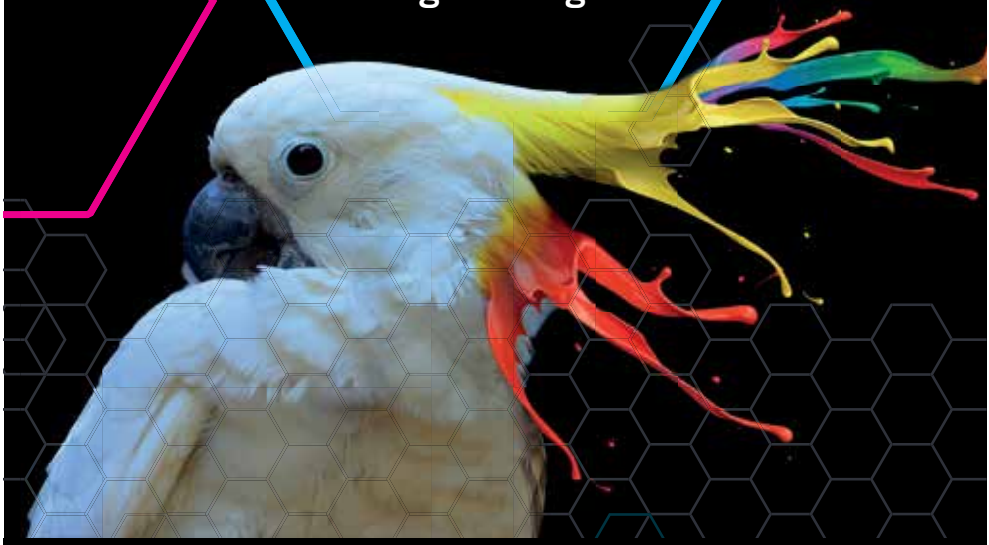
Für interessierte Schüler und Jugendliche ist immer am Montag und Mittwoch ab 18 Uhr Training mit erfahrenen Trainern im Schießsportzentrum Elsen Am Mühlenteich 10a möglich.

Markus Quickstern

oben von links: SSV Jugendleiter Jan Schlenger, Tjark Jahnke, Lara Quickstern und Maxim Kern. Unten von links: Jona Reifert, Luca Meier, Hendrik Gubitz und Linus Thiel

DZ ...alles ist möglich!

Offsetdruck
Digitaldruck
Werbeartikel | Stempel
Gravuren | Laserarbeiten
Kalender | Bücher
Ringbindungen



Druckerei Zimmer GmbH • Graffeler Berg 31 • 33142 Büren-Wewelsburg
Fon 0 29 55-747 45-0 • info@druckerei-zimmer.de

Ein Ring fehlte zum Gewinn des Bundespokals

Beim diesjährigen Bundesjungschützentag in Köln-Lövenich stellten wir Hubertusschützen die Diözesanmannschaft Paderborn im Mannschaftsschießen um den Willi-Sprenger-Pokal.
Für den Gewinn des Bundespokals hat in der Endabrechnung nur ein Ring gefehlt. Tjark Jahnke schoss 284 Ringe, Christin Peitz 291 und Muriel Kemper 292 Rg. So belegte unsere Mannschaft hinter dem Diözesanverband Münster mit 868 zu 867 Ringen Platz 2.

Text Markus Quickstern; Foto: SSV Elsen

Das Elsener Team mit Betreuern von links: Christin Peitz, Eric Schäfergockel, Muriel Kemper, Marc-Andre Peitz, Tjark Jahnke und Jan Schlenger

Deutsche Meisterschaft der Sportschützen

Bei der Deutschen Meisterschaft der Sportschützen auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück waren unsere Mitglieder sehr erfolgreich. Zehn Mannschaften mit über 40 Starts konnten sich für das diesjährige sportliche Highlight qualifizieren und erzielten hervorragende Ergebnisse.
Im Erwachsenenbereich setzten unsere Bundesligaakteure Amelie Kleinmanns, Denise Palberg und Kai Dembeck die Highlights mit einer Gold- und Silbermedaille sowie drei weiteren Finalteilnahmen. Im Juniorenbereich konnte Lara Quickstern (s. Foto rechts) ebenfalls zwei Medaillen gewinnen. Bei den Jugendlichen gewann Nils Palberg die Silber- und Luna Hummler die Bronzemedaille. In der Schülerklasse wurde Linnea Kristin Schnerr Deutsche Meisterin. Mit persönlicher Bestleistung von1164 Ringen qualifizierte sich Lara Quickstern in der

Disziplin KK 3x40 Schuss für das Finale. Hier zeigte sie ihr ganzes Können und krönte den Wettkampf mit dem Gewinn der Silbermedaille. 0,3 Ringe fehlten am Ende zum Sieg.

Steffis Fußpflege
Stefanie Pasdzior-Bertelsmeier
Sander Str. 4 • 33106 Paderborn
Termine unter:
0 52 54 / 60 9 17
Meine Leistungen
- Medizinische Fußpflege
- Hausbesuche (nur Fußpflege)
- Wellness Maniküre
- Einfarbiger Nagellack in allen Angeboten inklusive
- Alle Angebote auch als Gutscheine erhältlich
In der Adventszeit erhalten alle Kunden ein kleines Dankeschön
SEIT 2005 FÜR SIE DA

Praxis für Physiotherapie
Manuel Pasdzior
Sander Str. 4 – 33106 Paderborn – Tel. 0 52 54 / 6 09 17
Unser Angebot für Ihr Weihnachtsgeschenk:
6x Fango+Massage
140,-
10x Fango+Massage
240,-
6x Heißluft+Massage
120,-
1x Ganzmassage
32,-
1x Fußreflexzonen-massage
25,-
1 Std. Aromaöl-Massage
45,-
Gutschein
Diese Angebote gelten bis zum 20.12.19

„Ich bin überglücklich mit dem Gewinn der Medaille. War es doch mein erstes Finale bei einer Deutschen Meisterschaft“, so die Zweitplatzierte nach dem spannenden Finale. Einen Tag später konnte Quickstern dann in der Mannschaftswertung mit dem Luftgewehr für den Kooperationsverein SSG Kevelaer noch die Bronzemedaille erringen. Abgerundet wurde das erfolgreiche Wochenende für die Elsener Sportschützin mit zwei Top 10 Platzierungen. KK 3x20 Platz 7 mit 579 Rg. und KK liegend Platz 9 mit 588 Rg.

Voln links: Isabella Straub, Amelie Kleinmanns, Lisa Müller

Amelie Kleinmanns, Paderborns amtierende Sportlerin des Jahres, sicherte sich mit 0,2 Rg. Vorsprung den nationalen Titel in der Disziplin KK 3x40. Mit persönlicher Bestleistung von 1183 Rg. zog Denise Palberg ebenfalls in das Finale ein, konnte hier aber nicht auf die Medaillenränge vorstoßen. Platz 4 war der am Ende der Lohn.
Im letzten Jahr noch Platz 3, in diesem Jahr Platz 2. Mit 597 Rg. und einem Ringrückstand auf Platz 1. So die Bilanz von Amelie Kleinmanns in der Disziplin KK liegend in den letzten beiden Jahren.
Bei den Herren zog Kai Dembeck in das Finale der besten acht Luftgewehrschützen Deutschlands ein. Hier konnte unser Ligaschütze den Wettkampf mit einem sechsten Platz beenden. Dirk Steinicke platzierte sich auf Rang 25 von 126 Startern. KK 3x40 lief für Dembeck nach einem starken Vorkampf mit 1172 Rg. im abschließenden Finale nicht ganz so rund. So sprang am Ende Platz 7 heraus. Sean Smit kam bei den Herren KK liegend mit 584 Rg. auf Rang 57.

Im Nachwuchsbereich waren die Juniorinnen gleich mit zwei Mannschaften qualifiziert. Lara Quickstern, Alison Bollen und Muriel Kemper errangen Platz 8. Chiara Tobisch, Lea Frey und Eva Henkenjohann belegten Platz 30.
Die Junioren mit dem Luftgewehr waren ebenfalls mit zwei Mannschaften qualifiziert. Sie belegten den Platz 8 (Maximilian Pütz, Tjark Jahnke, Jonas Klaiber) und Rang 24 (Matthias Buff, Allessio Dell Aqila, Marc Hülsmann). Für manchen Starter war es die erste Deutsche und so konnten viele neue Erfahrungen gesammelt werden. Die Einzelplatzierungen: Pütz Platz 7, Jahnke (18), Klaiber (37), Hülsmann (47), Buff (68) und Dell Aqila (74).
Im Jugend- und Schülerbereich setzte sich das Medaillensammeln fort. Luna Hummler konnte in der Jugendklasse im KK Liegendkampf mit 587 Ringen den 3. Platz belegen. Nils Palberg schoss mit dem Kleinkalibergewehr 567 Rg. im Dreistellungskampf. Hiermit gewann er die Silbermedaille. In der Mannschaftswertung belegten unsere Mannschaften die Plätze 11 und 13.

Von links: Jonas Klaiber, Tjark Jahnke, Maximilian Pütz und Marc Hülsmann

ERGOtherapie
PRAXIS JUTTA HISCHER

Elser Kirchstraße 2
33106 PB (Elsen
Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91

Weisgutstraße 20
33106 PB (Sande)
Tel. 0151 / 59 43 85 76

- Sensorische Integrationstherapie, Entwicklungsförerung
- Neurologische Rehabilitation, Angehörigenberatung
- Psychiatrie
- Hirnleistungstraining
- Handtherapie
- Medi Taping, Galileo Training
- Elternberatung
- Hausbesuche

- Gruppenangebote:
  - Marburger Konzentrationstraining
  - Ergotherapeutisches soziales Kompetenztraining (Grundschüler)
  - Tricky Teens soziales Kompetenztraining (Jugendliche)
  - Vorschultraining

E-Mail: info@ergotherapie-hischer.de • www.ergotherapie-hischer.de

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

Für Küchen kenne ich nur ... eine Adresse

prisma® meine Küche!

PAUL ARENS KÜCHENWELTEN
Schubertstraße 1-3 | 33129 Delbrück-Ostenland
Telefon: 05250/982 91-44
E-Mail: info@paul-arens-kuechen.de

PAUL ARENS KÜCHENWELTEN

Bronzemedaillengewinnerin Luna Hummler

Nils Palberg ganz links bei der Siegerehrung

Deutsche Meisterin in der Schülerklasse LG Linnea Kristin Schnerr

Am letzten Wettkampftag schlug die große Stunde von Linnea Kristin Schnerr. In der Schülerklasse war sie mit dem Luftgewehr das Maß aller Dinge. Mit 207,4 Ringen sicherte sich Linnea die Goldmedaille und somit den nationalen Meistertitel. Die Mannschaft mit Linnea sowie mit Katharina und Theresa Pieper belegte einen starken Platz 9 von 46 Mannschaften. Adrian Gerstenberger konnte mit seinen 190,9 Ringen den 51 Platz erringen.

Markus Quickstern

Aufgelegtschützen schaffen den Aufstieg

Unsere Aufgelegtschützen schafften den Aufstieg in die Westfalenliga. Nach einer spannenden Saison mit fünf Siegen in der Verbandsliga stand das Elsener Team mit Waldemar Kellmer, Bernd Schumacher, Dieter Meermeier, Walter Janzen, Franz-Josef Lüke, Leroy Llloyd Lawrence und Christian Even auf dem ersten Tabellenplatz. Dieser berechtigte zur Teilnahme an der Relegation zur Westfalenliga.

Am 8. September ging es dann ins WSB Landesleistungszentrum nach Dortmund. Hier mussten zwei Wettkämpfe a 30 Schuss geschossen werden. Im ersten Durchgang kamen Bernd Schumacher auf 299 Rg., Dieter Meermeier und Walldemar Kellmer auf 297 Rg., Christian Even auf 294 Rg.. Walter Janzen schoss das Optimum mit 300 v. 300 möglichen Ringen. Mit den erzielten 1487 Rg. konnte das Elsener Quintett die Führung übernehmen.

Gegenüber dem ersten Durchgang kam Roland Schrader für Christian Even neu ins Team. Und Schrader rechtfertigte diesen Wechsel mit 300 Ringen. Walter Janzen und Bernd Schumacher kamen auf 299 Rg, Dieter Meermeier steigerte sich auf 298 Rg. und Waldemar Kellmer kam nochmals auf

10 Jahre

Praxis für Physiotherapie

Sabine Tellermann

Krankengymnastik • Wirbelsäulengymnastik-Kurse • Meditaping
Kiefergelenksbehandlung • Akupressur • Qi-Gong

und vieles mehr…

Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 825 41 25

Mo.|Mi. 07.25 h bis 17.00 h
Di. 08.15 h bis 20.00 h
Do. 08.40 h bis 20.00 h
Fr. 07.25 h bis 15.45 h

Jürgen Meermeier

Tischlermeister

Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E.Mail: info@tischlerei-meermeier.de

Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren - Deckenvertäfelungen

Das Aufstiegsteam in Dortmund: von links: Bernd Schumacher, Waldemar Kellmer, Dieter Meermeier, Christian Even, Roland Schrader, Walter Janzen, Thomas Galk

297 Rg. So stand am Ende des zweiten Durchgangs mit 1493 Ringen noch einmal das beste Ergebnis aller Mannschaften auf der Anzeigetafel. Der Aufstieg mit elf Ringen Vorsprung war damit perfekt. Die Hubertusschützen dürfen somit in der kommenden Saison in der höchsten Klasse für das Aufgelegtschießen an die Feuerlinie gehen. Der Klassenerhalt in der Westfalenliga wird dann das Saisonziel sein.

Text: Markus Quickstern
Foto: SSV Elsen

Hildegard Junker gewinnt Damenpokal

Die 22. Auflage des SSV Damenpokals wurde in diesem Jahr von der Vorjahressiegerin Christiane Quickstern organisiert. Bei diesem traditionellen Pokalschießen wird mit dem Kleinkalibergewehr auf einer Distanz auf 50 m die Siegerin ermittelt. Der beste Teiler entschied dabei über den Sieg. Schießleiter Roland Lütkevedder konnte nach einem spannenden Wettbewerb Hildegard Junker als Siegerin ausrufen. Hildegard schoss den besten Teiler von 126, gefolgt von Lara Quickstern mit einem 471er und Rosi Holtgrewe mit einem 537er Teiler.

Text: Markus Quickstern
Foto: Roland Lütkevedder

SSV Damen mit der Siegerin Hildegard Junker

Ingo'Spielzeugland

Auf alle

Lego- und Playmobil-Artikel

mit einem Katalogpreis von jeweils über 30,- € erhalten Sie bis Jahresende

Die reduzierten Preise sind bereits an der Ware ausgezeichnet.

20%* Rabatt!

An allen **Adventssamstagen** bis **16.00 Uhr** geöffnet!
Mo. - Fr. von 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet.
Kostenloser Einpackservice!

Ihr Duo schreib & spiel
Spielwarenfachgeschäft in Paderborn/Stadtteil Elsen
Von-Ketteler-Str. 49 | Tel.: 05254 - 9 35 02 21 | info@ingos-spielzeugland.de

* Alle Artikel sind bereits mit den reduzierten Preisen ausgezeichnet.

Dezember

Das Jahr ward alt. Hat dünnes Haar.
Ist gar nicht sehr gesund.
Kennt seinen letzten Tag, das Jahr.
Kennt gar die letzte Stund.

Ist viel geschehn. Ward viel versäumt.
Ruht beides unterm Schnee.
Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt.
Und Wehmut tut halt weh.

Noch wächst der Mond. Noch schmilzt er hin.
Nichts bleibt. Und nichts vergeht.
Ist alles Wahn. Hat alles Sinn.
Nützt nichts, dass man's versteht.

Und wieder stapft der Nikolaus
durch jeden Kindertraum.
Und wieder blüht in jedem Haus
der goldengrüne Baum.

Warst auch ein Kind. Hast selbst gefühlt,
wie hold Christbäume blühn.
Hast nun den Weihnachtsmann gespielt
und glaubst nicht mehr an ihn.

Bald trifft das Jahr der zwölfte Schlag.
Dann dröhnt das Erz und spricht:
„Das Jahr kennt seinen letzten Tag,
und du kennst deinen nicht."

Erich Kästner

HALLO, GUTES HÖREN
– TSCHÜSS WORTSALAT!
KAFFEETRINKEN?
STADTGEFLÜSTER...
HALLO „LEISE TÖNE“
– SEID IHR DA?
» das Knistern des Milchschaums auf dem Cappuccino?
» das Prickeln der Kohlensäure im Getränk?
» das leise Klirren der Eiswürfel im Glas?
IHRE HÖRAKUSTIKER FÜR GUTES HÖREN.
FÜR SIE VOR ORT –
JETZT TERMIN VEREINBAREN!
PADERBORN Riemekestr. 12, 05251.27480 &
Husener Str. 42 (im MediCo), 05251.1423607
DELBRÜCK Lange Str. 10, 05250.54327
SALZKOTTEN Lange Str. 52, 05258.9912630
www.hoerakustik-vollbach.de
HÖRAKUSTIK
VOLLBACH

Ministerin besucht Nesthausen

Die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen Ina Scharrenbach hat im Rahmen des Förderprogramms "Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. – Wir fördern, was Menschen verbindet“ am 15.08.2019 den Heimatverein Nesthausen besucht. Sie war in diesem Jahr mit dem Fahrrad auf der Römer-Lippe-Route unterwegs. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen fördert jährlich 1.000 Projekte mit jeweils 2.000 Euro mit dem Heimat-Scheck. Diese Gelegenheit nutzte der Heimatverein Nesthausen und bewarb sich mit dem Projekt zur Erstellung einer Chronik zu dem bevorstehenden Jubiläum des Vereins. Um sich von der Wirkung der Förderung persönlich zu überzeugen, machte die Ministerin im Verlauf der Radtour von Paderborn nach Lippstadt einen Halt in Nesthausen und traf dabei eine Abordnung des Heimatvereins Nesthausen. In dem bereits für das bevorstehende Heimatfest errichteten Festzelt konnte ihr ein Entwurf der Chronik überreicht werden. Weiterhin stellten der Heimat- und Verkehrsverein Elsen und der Heimatverein Bentfeld jeweils ihre Projekte vor. Nach Versorgung der Radgruppe mit Erfrischungen setzte die Ministerin ihre Heimat-Tour in Richtung Delbrück fort.

Von links: Oberst Robert Bolte, Oberst Edmund Petermeyer, Ministerin Ina Scharrenbach, Ehrenoberst Franz-Josef Wüschem

Werner Hartmann

LA BIOSTHETIQUE
Schumacher
DAMEN · HERREN · KINDER
100 Jahre schöne Haare!

Salon Schumacher – Ihr Friseursalon für die ganze Familie!

Modern. Aktuell. Professionell.

Friseursalon Schumacher • von-Ketteler-Str. 43 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 05254 / 5160 • E-Mail info.schumacher@web.de
Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite http://schumacher-friseur.de und auf facebook!

WOW

AM SCHNITZELTAG KOSTET JEDES CLASSIC SCHNITZEL **6,4**

Dieser Preis gilt nur am Donnerstag.Das Schnitzel wird ohne Beilage serviert.

AM PIZZATAG GIBT ES 25% AUF JEDE CLASSIC PIZZA.

Dieser Preis gilt nur am Mittwoch.

GASTSTÄTTE ZUM SCHINKEN WILLI SEIT 1986

Reservierungen oder Bestellungen unter Tel: 05254/5469

Entdecke unsere neue Speisekarte

Alle Preise verstehen sich in Euro inkl. Mehrwertsteuer. Stand 03/2019

Zahle bei uns ganz bequem per Ec oder Kreditkarte

Dienstag - Freitag 15:30Uhr - 23:00Uhr Samstag - Sonntag 16:30Uhr - 23:00Uhr Küche: 17:00Uhr - 22:00Uhr

Heimatfest Nesthausen

Die Festlichkeiten des diesjährigen Heimatfestes begannen mit sommerlich angenehmen Temperaturen am Freitag, 16.08.2019, mit dem Antreten, der Totenehrung, dem Zapfenstreich und dem anschließenden Festball. Der folgende Samstag stand zunächst im Zeichen der Jungschützen. Fünf junge Herren und eine junge Dame kamen am Nachmittag zusammen und es begann ein spannender Wettbewerb. Bereits mit dem 9. Schuss holte sich Raphael Gerling den Apfel und mit dem 45. Schuss das Zepter. Das begehrte Fass war mit dem 55. Schuss durch Amy Baker aus dem Kugelfang entfernt. Mit dem 103. Schuss errang Timon Brockmeier die Krone und 204 Schüsse reichten Amy Baker, um gezielt den Rest des Vogels auf den Boden zu befördern. Sie ist damit die erste Königin im Heimatverein Nesthausen.

Von links: Edmund Petermeyer, Siegfried Beatrix, Gregor Lütkevedder, Amy Baker, Raphael Gerling, Timon Brockmeier, Konrad Fernhomberg, Michael Schäffer, Robert Bolte, Heinz Dorenkamp

Von links: Timon Brockmeier (Krone), Amy Baker (Fass- und Jungschützenkönigin), Raphael Gerling (Apfel und Zepter)

Im weiteren Verlauf des Samstags konnte der Vorstand des Heimatvereins Nesthausen wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Die benachbarten Vereine aus Elsen, Sande und Schloß Neuhaus, die Elsener Banken sowie fördernde Unternehmen aus der Umgebung entsandten jeweils Abordnungen. Die Stadt Paderborn wurde durch den stellvertretenden Bürgermeister Dietrich Honervogt und der Kreis Paderborn durch den stellvertretenden Landrat Vincenz Heggen vertreten. Bei dem Dämmerschoppen konnten wieder Ehrungen und Auszeichnungen durch die Obristen des Heimatvereins Nesthausen Edmund Petermeyer und Robert Bolte verliehen werden. Für „Treue Dienste“ wurde Gregor Lütkevedder und für „besondere Dienste“ Michael Schäffer ausgezeichnet. Für die langjährige Mitgliedschaft von 25 Jahren erhielten Michael Schäffer, Siegfried Beatrix und Robert Bolte und für die Mitgliedschaft von 60 Jahren Heinz Dorenkamp jeweils eine Ehrung. Der Freundschaftsorden wurde dem Oberst des Schützenvereins Gesseln Konrad Fernhomberg verliehen. Auf Grund des Jungschützenvogelschießens am frühen Nachmittag wurden bei dem Dämmerschoppen die neue Jungschützenkönigin Amy Baker sowie die Jungschützenprinzen Raphael Gerling und Timon Brockmeier proklamiert.

CENTURY 21 Dolski & Partner Immobilien

Stressfrei vermarkten

ENTSPANNT VERKAUFEN

Von-Ketteler-Str. 4
33106 Paderborn

Lernen Sie uns bei einem unverbindlichen Ersttermin persönlich kennen und überzeugen Sie sich selbst von unserem professionellen Vorgehen, wenn Sie Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Haus verkaufen wollen.

CENTURY 21

century21paderborn.de | dolski@century21.de | 05254 - 80 49 067

Birgit Gees und König Dieter Gees

Von links: Karl F. Meinard Zepter, Dieter Gees König, Sabine Hovemann Apfel und Fass, Josef Eberling Krone

Am Sonntag wurde nach dem Antreten der Marsch wegen eines kurzen und heftigen Regenschauers verkürzt, aber das Vogelschießen konnte dennoch pünktlich um 16 Uhr beginnen. Mit dem 65. Schuss traf Josef Eberling erfolgreich die Krone. Bereits mit dem übernächsten Schuss machte sich Sabine Hovemann den Apfel zu Eigen. Während der Gratulationen fiel unverhofft das begehrte und bereits stark ramponierte Fass zu Boden. Der Heimatfreund Karl F. Meinard befreite mit dem 84. Schuss das Zepter aus dem Kugelfang und um 18:18 Uhr war es soweit. Von den vier verbliebenen Bewerbern konnte ein entschlossener und glücklicher Dieter Gees mit dem 168. Schuss den Rest des Vogels erfolgreich zu Boden holen. Der Vorjahreskönig Frank Hovemann konnte dann am frühen Abend seinem würdigen Nachfolger Dieter Gees die Königskette bei der Proklamation überreichen. Es wurde bis in die Nacht feuchtfröhlich und lebhaft gefeiert.

Werner Hartmann

Von links: Oberst Robert Bolte, Vorjahreskönig Frank Hovemann, König Dieter Gees, Oberst Edmund Petermeyer

Am Sonntag konnten die beiden Obristen Edmund Petermeyer (rechts) und Robert Bolte (links) dem Heimatkönig von 1979, Ehrenoberst Josef Peitz, ein Geschenk überreichen.

Winterball
Gesseln tanzt
Bürgerhaus Elsen
Sa. 11. Januar 2020
19.30 Uhr
Es spielt:
Big Band Iggenhausen
SCHÜTZENVEREIN
GESSELN 1906
Musik - Tanz - Unterhaltung - Verlosung
Zum Winterball lädt ein: Vorstand Schützenverein Gesseln 1906 e.V.
www.gesseln.de
Eintritt frei

Einweihung und Segnung der Toilettenanlage

Im Jahre 2017, während des Schützenfestfrühstücks, erhielt der Schützenverein Gesseln 1906 e.V. die Baugenehmigung für die neue Toilettenanlage von Bürgermeister Michael Dreier überreicht. Mit den Worten „Lasst uns beginnen“ wurde am Pfingstsamstag, den 19. Mai 2018, die Grundsteinlegung auf dem Schützenplatz „Lammers Eichenwäldchen“ in Gesseln gefeiert. Im darauffolgenden Jahr, nach nur einem Jahr Bauzeit wurde am Sonntag, den 29. September 2019, die neue Toilettenanlage offiziell mit Bürgermeister Michael Dreier eingeweiht und durch Pfarrer Wolfgang Brinkmann gesegnet. Der Schützenverein wollte „Danke“ sagen und lud daher zu diesem Termin alle Helfer, Sponsoren und Gönner ein.

www.gesseln.de

Text: Karin Nettelnbreker
Fotos: Sigrid Mertensmeyer

Elektronische Schießanlage

Elektronische Schießanlage

In der Jahreshauptversammlung 2017 beauftragten die Mitglieder der Schießabteilung des Schützenbundes Heimatliebe den Vorstand, sich um die Realisierung und Finanzierung einer digitalen Schießanlage zu informieren. Nach Auswertung der Angebote verschiedener Anbieter und Vorgesprächen mit Sponsoren stellte der Vorstand in der Jahreshauptversammlung 2018 ein Konzept zur Durchführung des Zukunftprojektes „Elektronischer Schießstand“ vor. Einstimmig wurde von der Versammlung die Durchführung beschlossen. Sofort wurden die Gespräche mit den Sponsoren aufgenommen und ein Rundschreiben mit der Bitte zur Spende an die Mitglieder verschickt. Parallel wurden alle behördlichen Genehmigungen eingeholt und durch einen Arbeitskreis alle erforderlichen Maßnahmen besprochen. Nachdem im Frühjahr 2019 die erforderliche Summe zur Fertigstellung der Anlage bereitstand, wurde die Bestellung ausgelöst und die Umbaumaßnahmen konnten beginnen.

Der Umbau des Schießraumes sowie die Installation der Anlage wurden in Eigenleistung erbracht. Insgesamt 260 Arbeitsstunden wurden von den Mitgliedern geleistet.

Am 13. Oktober fand die offizielle Eröffnung der Schießanlage durch den Schießmeister Meinolf Bröker statt, wozu alle Spender eingeladen waren. Vor 50 Gästen übergab der Schießmeister die elektronische Anlage nun den Schützen und wünschte allen ein „Gut Schuss“.

Udo Giesguth

MeinMassivholz

Individuelle Möbel nach Maß.

made in GERMANY

Finde uns auf...

Kontakt // Werksverkauf

33178 Borchen . Gewerbepark
Nikolaus-Otto-Straße 30

Tel. 05251.20706-0
Fax. 05251.20706-29

Kontakt@meinmassivholz.com
www.meinmassivholz.com

Produktion & Verwaltung in Borchen

MeinMassivholz – individuelle Möbel nach Maß.

Seit über 30 Jahren steht der Name Giesguth für Holzbearbeitung auf höchstem Niveau. Unser mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz im Kreis Paderborn ist dabei stetig, aber mit Bedacht und Augenmaß gewachsen.

Begonnen haben wir als Zulieferer für Leiter- und Lattenrosthersteller. Mittlerweile pflegen wir langjährige Geschäftsbeziehungen zu namhaften Markenherstellern der holzverarbeitenden Industrie. Dank unserer Kompetenz, Flexibilität und Zuverlässigkeit werden unsere hochwertig gefertigten Holzprodukte heute europaweit nachgefragt.

Unter dem Markennamen MeinMassivholz bieten wir nun auch Endkunden eine Möbellinie an. Bei der Herstellung der Möbel, die ausschließlich in Deutschland stattfindet, legen wir höchsten Wert auf perfekte Verarbeitung

Wir lassen das Holz wie es gewachsen ist: An einem Stück.

Die verwendeten Materialstärken und -längen zeichnen unsere gesamte Möbelkollektion aus. All unsere Produkte werden aus Massivholz, meist mit durchgehender Lamelle, gefertigt.

Sie haben besondere Wünsche oder finden einfach nichts Passendes von der Stange? Sprechen Sie uns an. Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam eine Lösung und bauen für Sie Ihr ganz persönliches Möbel. Ganz gleich ob Esstisch, Bett oder Kleiderschrank, Bank oder Regalsystem. Sie haben die Idee, wir die Umsetzungsmöglichkeiten. Neben den individuellen Abmessungen können Sie auch die Auswahl der Hölzer sowie die Art der Oberflächenbehandlung selbst bestimmen.

MeinMassivholz
Individuelle Möbel nach Maß.

Eine Marke von Giesguth.

GIESGUTH
Massivholz in Form

Wir sind für Sie da:

DIE SONNENBLUME
ALTEN & KRANKEN PFLEGE

Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.
Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.
Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:
0 52 54 / 6 64 10

Halbtagesfahrt nach Borchen

Im Frühjahr machten die Senioren und einige Schützen des Bataillons eine Fahrt nach Borchen zur Firma Giesguth GmbH. Toni Altenhöfer hatte mit der Leitung der Firma Giesguth, Dirk Giesguth, eine Firmenbesichtigung vereinbart. Dort angekommen, wurde die Reisegruppe vom Senior Anton Giesguth und seinem Sohn Dirk herzlich begrüßt.
Es folgte eine ca. zweistündige Führung durch den Betrieb. Schon über 30 Jahre steht der Name Giesguth für Holzbearbeitung auf höchstem Niveau. Das mittelständische Familienunternehmen mit Sitz im Kreis Paderborn ist stetig, aber mit Bedacht und Augenmaß gewachsen.
Wir wurden durch die einzelnen Hallen geführt, in denen die Holzverarbeitung läuft: vom Holzstamm bis zur Feinfertigung wie Lattenroste, Schlafzimmermöbel, Esszimmertische und Stühle etc. Diese Massivholzmöbel werden in ganz Europa verkauft. Privatkunden wie du und ich haben ebenfalls die Möglichkeit, im Shop Möbel zu erwerben – sei es ein neues Massivholz-Schlafzimmer oder ein größerer Esszimmertisch mit passenden Stühlen, eine Regalwand oder eine Anrichte etc. Das zu verarbeitende Holz wird ausschließlich aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bezogen.
Nach dieser interessanten Besichtigung ging die Fahrt weiter nach Etteln zum Bauernhofcafé Kapellenhof. Der Hof liegt in idyllischer Lage ca.1,5 km außerhalb von Etteln im schönen Altenautal. Der Inhaber erzählte uns etwas über die Gründung und den angelegten Kräuter-, Stauden- und Rosengarten. Viele Wanderer und Radfahrer, die durch das Altenautal gehen oder fahren, machen hier eine Rast.
Nach einer kräftigen Stärkung mit selbst gebackenen Kuchen oder Waffeln und Kaffee, zu späterer Stunde mit herzhaften Wurst- und Käseplatten und kühlen Getränken, wurde nach einer anschließenden Kapellenbesichtigung die Rückfahrt nach Elsen angetreten. Ein schöner Tag mit vielen neuen Eindrücken ging mal wieder zu Ende.

Heinz Giesguth

Elsener Bürgerhaus

Unsere Highlights zum Jahresende

Weihnachten

25. und 26. Dezember 2019

reichhaltiges Mittagsbuffet
ab 12:00 Uhr
mit saisonalen Köstlichkeiten

32,90 € / Person

Bitte telefonisch reservieren

Silvesterparty

31. Dezember 2019

All-Inklusive außer Spirituosen

ab 19 Uhr 89,00 € / Person
Abendbuffet,
Mitternachtsbuffet inkl.
Taxiservice von 1:00 - 4:00 Uhr

ab 22 Uhr 55,00 € / Person
Mitternachtsbuffet inkl.
Taxiservice von 1:00 - 4:00 Uhr

Kartenvorverkauf ab sofort

Elsener Bürgerhaus • Bohlenweg 27 • Paderborn
0 52 54 / 6 80 12 • www.elsener-buergerhaus.de
Elsener.Buergerhaus

Halbtagesfahrt durch die Senne

Anfang August unternahmen 35 Senioren der 3. Kompanie eine Rundfahrt durch das Sennegebiet von Paderborn über Schloß Neuhaus, Sennelager, Staumühle, Hövelhof und Augustdorf.
Herr Tornede von der NABU (Natur-Schutzbund NRW) aus Bad Lippspringe, ein sehr kompetenter Kenner und Experte der Senne, machte mit uns die Fahrt durch die nördliche Senne. Beim Zwischenhalt in Hövelsenne besichtigten wir die kleine Kirche (Kapelle), die fast vollständig durch Spenden finanziert und in Eigenleistung errichtet wurde. Es finden auch heutzutage noch regelmäßig Messen dort statt, sowohl an Sonntagen als auch wochentags. Sie ist auch ein beliebter Ort für Trauungen.
Auf der Weiterfahrt wurde noch ein Stopp bei den Sennepferden und den Emsquellen eingelegt. Hier wurden wir aufgeklärt, dass es die älteste Pferderasse Deutschlands ist, nämlich seit dem Jahr 1541. Die Stuten werden von Araberhengsten gedeckt. Große Bereiche der Senne und des angrenzenden Lippischen Waldes waren jahrhundertelang Lebensraum der Senner Pferde. Seit Mai 2000 werden diese als bedrohte Tierrasse im Rahmen eines Wildbahn-Projektes der Biologischen Station Kreis Paderborn- Senne wieder zur Bewei-

dung eingesetzt. Im Sommer weiden in der Wildbahn (20 ha), die im Naturschutzgebiet Moosheide liegt, ca. sieben bis neun Pferde. Sie werden nur über den Winter in den Stall geholt und dann mit Zusatzfutter genährt.
In der Nähe der Emsquellen gibt es ein gutes Gartencafé, das im Sommer sehr von Radfahrern und Wanderern besucht wird.
Die Fahrt führte uns dann weiter auf der Panzerringstraße an der GFM-Rommel-Kaserne vorbei in den Ort Augustdorf. Von dort ging es Richtung Autobahn zurück nach Elsen. Hier angekommen, wartete schon der Kompanievorstand mit kühlen Getränken und reichlich Grillgut auf uns.
Alle ließen es sich gut munden. Es wurde schon etwas dunkel, als die Gruppe den Heimweg antrat. Alle waren sich einig: Das war ein guter Informationsnachmittag.

Heinz Giesguth

Der Hofstaat der
St. Hubertus-Schützenbruderschaft
lädt herzlichst ein zum

Winterball
2020

Tanzmusik spielt die Band

ambiente

am Samstag, den
04. Januar 2020

Beginn 20 Uhr

Bürgerhaus Elsen

Eintritt Frei!
Tombola mit hochwertigen Preisen

Krombacher

Veranstalter:
St. Hubertus-Schützenbruderschaft
1921 Elsen e.V.

Krombacher

Winterball 2020

Am Samstag, den 04.01.2020, lädt der Hofstaat der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. herzlich zum Winterball ein. In netter Ballatmosphäre kann im Bürgerhaus am Bohlenweg ab 20 Uhr zusammen mit dem Königspaar Theo und Alexa Joachim und allen Schützen gefeiert werden. Die Hofstaate der benachbarten Vereine werden ebenfalls erwartet. Neben netten Gesprächen wird genügend Zeit bleiben, bei guter Tanzmusik von der Band „Ambiente“ das Tanzbein zu schwingen. Komplettieren wird den Abend eine Tombola mit hochwertigen Preisen. Der Schützenverein lädt hierzu alle Bewohner in und um Elsen herzlich ein, einen netten Abend in den Reihen der Schützen zu verbringen. Der Eintritt ist frei.

Text: Matthias Klose; Foto: privat

Aufruf für die Chronik

Wer hat alte Orden, Uniformen, Fotos, Videos, Schriften, Bierdeckel etc., die in Zusammenhang mit der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. stehen?
Wir sammeln Informationen jeglicher Art rund um die Elsener Schützenbruderschaft. Im Rahmen der Arbeit zur Chronik der 100-jährigen Geschichte des Vereins ist die Arbeitsgruppe um Dirk Hansjürgen daran interessiert, alte Orden, Uniformen, Fotos, Videos (z. B. Super8) etc. zu sichten, auszuleihen oder zu sammeln, die auf die lange Tradition der Bruderschaft hinweisen.
Sollten Sie solche Überbleibsel der Geschichte oder Informationen haben, wären wir Ihnen sehr verbunden, wenn Sie sich an Dirk Hansjürgen (Tel. 05254 67486) oder an chronik@schuetzenverein-elsen.de wenden.

Foto: Zepterorden von 1923

Wiedereröffnung nach Umbau

Wir möchten Sie herzlich willkommen heißen
in den alten Räumlichkeiten mit neuem Flair.

www.elektrolange.de

Glasfaser | Netzwerk |
Telefon | Sicherheitstechnik |
Alternative Energie |

Weihnachtszeit

O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Großen und Kleinen.

Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freuen und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein!

Heinrich Hoffmann von Fallersleben

text & DESIGN
Textverarbeitungsbüro

Heike Rössler

Plesserstr. 3
33106 Paderborn
textunddesign@t-online.de

ab 14 Uhr:
05254 65203
0179 5434314

Ich wünsche Ihnen
eine schöne Weihnachtszeit
und alles Gute für 2020!

Danke für die gute Zusammenarbeit!

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Vorsitzender: Bernd Peitz,
Paderborner Str. 42, 33104 Paderborn-Elsen 6 02 89
bernd.peitz@hvv-elsen.de
Elsener Nachrichten:
info@hvv-elsen.de
Redaktion/Anzeigen: Heike Rössler 6 52 03
Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
textunddesign@t-online.de
Plattdeutscher Kreis:
Kontakt über Franz Josef Joachim 0171/8676296
Treffen: dienstags nach dem 15.,
in der Sommerzeit um 18 Uhr,
in der Winterzeit um 15 Uhr
Kurzwanderungen: Christina Brosius 57 14
Halbtageswanderungen: Kordula Wellen 6 99 51
kordula.wellen@hvv-elsen.de
Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um
13.30 Uhr (Kurzwanderung) und
jeden 3. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr
(Halbtageswanderung) am Dreizehn-Linden Sportplatz
Wir sind Theater:
Margarete Gubitz 0172/5432279

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“
Hermann Lengeling (1. Vorsitzender) 6 88 13
Im Schlinge 28, 33106 Paderborn-Elsen
h-lengeling@web.de

Bürgerhaus Elsen e.V.
Theo Joachim (1. Vorsitzender) 6 57 08
Wewerstr. 20a, 33106 Paderborn-Elsen

Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen e. V.
Christoph Leniger (1. Vorsitzender)
Mittelweg 66, 33106 Paderborn-Elsen
christoph.leniger@paderborn.com
www.musikkorps-elsen.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen
von-Ketteler-Str. 38, Pfarrbüro Elsen 9 33 10
Kontakt Gertrudis Rauhut, An der Dicken Linde 40 63 61

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
Stamm St. Dionysius Elsen
Astrid Merkle 0 52 51 / 1 85 88 40 oder 0151 20604521
Fürstenallee 134, 33102 Paderborn
tridemerkle@gmx.de • www.dpsg-elsen.de
Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27

Hegering Schloß Neuhaus
Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen
Edmund Petermeyer (1. Vorsitzender)
Mittelweg 69, 33106 Paderborn-Elsen 0173/5675293
Robert Bolte (2. Vorsitzender)
Ostenländer Str. 24, 33106 PB-Sande 0171/2834369
Hermann Rödiger (Geschäftsführer)
Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Sande 6 09 41
www.nesthausen.de
heimatverein-nesthausen@gmx.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.
Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 58 07
Sandhöfener Str. 17, 33106 Paderborn-Elsen
Imkertreff jeden Freitag ab 19.00 Uhr, Zum Rottberg 31
anabeja@gmx.de
www.imkerverein-alme-lippe.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.
Manfred Albrecht (Vorsitzender) 6 85 78
Holzweg 24, 33106 Paderborn-Elsen 0171 8353185
Vorsitzender@werbegemeinschaft-elsen.de
http://werbegemeinschaft-elsen.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen
Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.
Roland Damann (1. Vorsitzender) 66 06 69
Scharmeder Str. 96, 33106 Paderborn-Elsen
roland@damann.de
www.Kinderchor-Elsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St. Dionysius Elsen
Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzender) 6 75 08
Josefstr. 61, 33106 Paderborn-Elsen

kfd Frauengemeinschaft St. Dionysius Elsen
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
Gertrudis Martini-Asmuth (Sprecherin) 61 05
Auf dem Alme 5 , 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein Sande-Elsen
Andreas Westkämper (1. Vorsitzender) 54 32
Sennelagerstr. 69, 33106 Paderborn-Sande
Hans-Josef Güllenstern (2. Vorsitzender) 94 18 83
Untern Eichen 1, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB
Michael Klöker (Löschzugführer) 0171/9738830
Feuerwehr-Gerätehaus Sander Str.19, 33106 PB-Elsen
Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
Fabian Fahle (Jugendfeuerwehrwart) 0170/3155056

Männerchor Elsen 1921 e.V. 6 00 57
Rudolf Heinemann (1. Vorsitzender)
Am Glockenbusch 26 • rudolf.heinemann@arcor.de
www.maennerchor-elsen.de
Probe: mittwochs von 19:30 - 21:00 Uhr,
Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen
Wilfried Böke (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 5 58 62
Adolf-Kolping-Str. 17, 33100 Paderborn
wilfried.boeke@rk-elsen.de • www.rk-elsen.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen 95 39 28
Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn
information@ssv-elsen.de • www.ssv-elsen.de
Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 0152/33861280
markus.quickstern@ssv-elsen.de
Dirk Hanselle (2. Vorsitzender Sport)
dirk.hanselle@ssv-elsen.de
Trainingszeiten Mo. u. Mi. von 18.00 – 21.00 Uhr
Do. 19.00 – 21.00 Uhr

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.
Konrad Fernhomberg (Oberst) 0 52 50 / 5 44 34
Matthias Rosenthal (Oberstleutnant) PB 8 78 50 30
Dirk Giesguth (Geschäftsf. Finanzen) 64 74 23
Michael Hachmeyer (Geschäftsf. Vertragsw.) 93 35 22
Ulrich Rüdiger (Geschäftsf. Sponsoring) 6 90 98
Karin Nettelnbreker (Schriftführerin Presse) 6 70 11
Tobias Hanselle (Schriftf. Dokumentation) 0170/3266102
Internet: www.gesseln.de
Seniorenabteilung Josef Heggemann 6 76 70
Jungschützenabteilung
Niklas Güllenstern (Jungschützensprecher) 01515/8961021
Schießsportabteilung Michael Neuß 0176/84700201

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof
Sven Henkemeyer (Oberst) 0151/25381362
Römerstr. 15, 33106 Paderborn-Elsen
www.heimatliebe-elsen.de • oberst@heimatliebe-elsen.de
Andreas Gieseke (Geschäftsführer) 0173/6681887
Zur Kettenschmiede 6, 33106 Paderborn-Elsen
a.gieseke@heimatliebe-elsen.de
David König (Oberstleutnant)
d.koenig@heimatliebe-elsen.de 0176/60000328
Dennis Fleitmann (Rechnungsführer)
d.fleitmann@heimatliebe-elsen.de 0171/3670539
Klaus Gröbing (Schriftführer und Medienbeauftragter)
medien@heimatliebe-elsen.de 0176/24062607
Franz Schulze-Rudolphi (Jungschützenmeister)
jugend@heimatliebe-elsen.de 0160/4284328
Schießsportabteilung
Meinolf Bröker (Schießmeister) 6 48 51 35
Schießstand: Am Schlengerbusch 27 (unter der Turnhalle der Gesamtschule Elsen neben dem Hallenbad)
Vereinshaus: Kleemeiersbusch, 33106 Paderborn-Elsen (auf dem Schützenplatz der Heimatliebe)
Vereinshaus für Feiern bis zu 120 Personen: 6 88 79
Johannes und Doris Fleitmann 0151/64704132
Scharmeder Str.138, 33106 Paderborn-Elsen
Festzeltverleih bis 100 Personen:
Stefan Altrogge 0 52 51 / 9 26 61
Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen
Christopher Eusterholz (1.Vorsitzender) 0151/15570200
Am Biekenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
christopher.eusterholz@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen
Klaus Schäfers (Oberst) 6 09 83
Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen 0176/84359992
klaus-schaefers@nexgo.de • www.schuetzenverein-elsen.de
1. Kompanie: Peter Hoppe (Hauptmann) 6 51 83
Kirschenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
www.erste-kompanie-elsen.de, hoppe-pujt@arcor.de
2. Kompanie: Adrian Sieweke (Hauptmann) 9377092
Deichsberg 3, 33106 Paderborn-Elsen
www.zweite-kompanie-elsen.de
hauptmann@zweite-kompanie-elsen.de
3. Kompanie: Dietrich Jahnke (Hauptmann) 6 51 44
Bernhard-Sinne-Straße 12, 33106 Paderborn-Elsen
dj@dritte-kompanie-elsen.de • www.dritte-kompanie-elsen.de
1. Bataillonsjungschützenmeister im Range
eines Oberleutnants: Philipp Schlenger 0176/57871506
Am Steinhof 6a, 33106 Paderborn-Elsen

TuRa Elsen 1894/1911 e.V. 6 92 33
Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen
www.tura-elsen.de • info@tura-elsen.de
Öffnungszeiten: Di 9.00 - 11.30 Uhr, Mi 9.00 - 11.30 Uhr und 15.00 - 19.00 Uhr, Do 15.00 - 18.00 Uhr

VdK Ortsverband Elsen
Irmgard Buschmeier (1. Vorsitzender) 9375045
Hollandweg 18, 33106 Paderborn-Elsen 01575 4342688

Verein der Eltern und Förderer der Gesamtschule Paderborn Elsen e.V.
Vorsitzende Sigrid Beer
Ansprechpartnerin: Jasmin Neisemeier
Am Schlengerbusch 27, 33106 Paderborn 97 87 35 12
foerderverein-ge-elsen@outlook.de

Benslips BIO-Kaffee:

100 %

KOMPROMISSLOS

Röstmeister Leszek in unserer Kaffeerösterei in Salzkotten

DE-ÖKO-005
Nicht-EU-Landwirtschaft

100 % BIO-KAFFEE
100 % DIREKTHANDEL
100 % TROMMELRÖSTUNG

Benslips KAFFEE

Benslips • Alter Markt 10 • 33129 Delbrück • www.benslips-kaffee.de

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall
Polizei/Notruf 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Krankentransporte (0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge 0800 1110111 u. 1110222
Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 (0 52 51) 88-1188, Fax -10 30
Mo, Di 8.00 - 12.30 Uhr Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: einwohneramt@paderborn.de

Rufnummer bei Bankkartenverlust 116 116
vom Ausland aus 0049 116 116

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53
von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr
Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Wertkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“
AV.E (0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB
An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
Mo - Fr 7.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 15.00 Uhr
www.asp-paderborn.de

Evangelisch Lutherisches Pfarramt
Pfarrer Felix Klemme, Urbanstraße 36 51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro 64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38 9 33 10
Pfarrer Wolfgang Brinkmann/Pfarramt 0170 3413910
Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120
E-Mail: kontakt@pv-elsen-wewer.de
Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Mi 15.30 - 18.30 Uhr
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr
Pfarrbrief im Internet: http://www.StDionysius-Elsen.de
Vikar Andreas Mockenhaupt, von-Ketteler-Straße 34 53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder (0 52 51) 9 30 64 30
Gemeindereferentin Katrin Spehr 9 33 116

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955
Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38
dienstags geöffnet von 15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus
Betreuerin: Gertrudis Rauhut 63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Schulen
Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 00

Städtische Musikschule Elsen
Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63

Kirchliche Kindergärten (KG)
Ev. KG „Die Arche“, Germanenstraße 21 6 70 98
Familienzentrum Elsen
E-Mail: kontak@famz-elsen.de
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34 51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35 51 23

Städtische Kindergärten (KG)
KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2 6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30 6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Obernheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Josefshaus Elsen
von-Ketteler-Straße 40a 6 06 59
E-Mail: j.ahlemeyer@paderborn.de
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater der Deutschen Versicherung Bund
Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17 61 68
Termin nach Vereinbarung

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 35 77
Di, Mi, Fr 11.00 - 17.00 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr

Post Elsen, Sander Straße 7
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Hallenbad Elsen 63 39
Mo 15.30 - 21.00 Uhr Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Sa 6.00 - 17.00 Uhr So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 225:
10. Februar 2020
Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Nikolaus im Walde

Es rauscht der Wind im Winterwalde
durch die kühle graue Flur
und ein Jeder hofft – schon balde
find er St. Nikolauses Spur.

Ach, wann wird er endlich kommen,
dieser heiß ersehnte Gast?
Kinder blicken teils benommen
von Baum zu Baum, von Ast zu Ast.

In den Blicken heißes Sehnen,
Fragen, was wird dann geschehn?
Und mancher tut schon mal erwähnen:
„Ich hab St. Nikolaus gesehn.“

Langsam neigt der Tag sich nieder,
die Winternacht, sie steigt herauf,
als ein leises Raunen wieder
stoppt der Kinder frommen Lauf.

Da aus dunstigem Gefilde
steigt wie eine Nebelnacht
ein stilles, schattiges Gebilde,
und die Dämmerung ist erwacht.

Kinderblicke werden helle,
die Gesichter sind verzückt,
als Niklaus an der Tagesschwelle
tritt in ihren Sehnsuchtsblick.

Du guter alter Nikolaus,
du Freund der Kinder nah und fern,
leer Deinen Sack heut bei uns aus,
wir alle haben dich so gern.

Verfasser unbekannt

Teamplayer gesucht.

Ein Beruf, der Sie fordert. Mit Verantwortung, Anerkennung, weitreichender Unterstützung und entsprechendem Einkommen. Gestalten Sie als selbstständiger Vermögensberater die finanzielle Zukunft Ihrer Kunden: Starten Sie bei der Deutschen Vermögensberatung und nutzen Sie unser bewährtes Konzept für Ihren persönlichen Erfolg!

Profitieren Sie von Vorteilen, die nur wir als Deutschlands größte eigenständige Finanzberatung bieten können. Kommen Sie in unser Team. Ich informiere Sie ganz individuell über Ihre Karrieremöglichkeiten.

Kontaktieren Sie mich: Ich freue mich auf Sie!

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Agentur für
Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
Guenter.Renck@dvag.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist.
Mit unseren digitalen Karten können Sie per Smartphone und VR-BankingApp bezahlen! Dazu führen Sie die girocard, Mastercard® oder Visa Karte in digitaler Form im Smartphone mit. Wir erklären Ihnen gerne, wie das geht.
www.vb-elsen-wewer-borchen.de

Volksbank Elsen Wewer Borchen eG
... man kennt uns!